

Illustrierter
Preis-Katalog
der
**Stempel- und
Telegrafemarken**
des
**Deutschen Reiches
und seiner Einzelstaaten.**



Bearbeitet von **Arthur Wülbern.**
II., gänzlich neu bearbeitete Auflage.



Hamburg, 1912.
Im Selbstverlag der Verfassers.

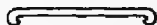


Illustrierter
Preis-Katalog
der
**Stempel- und
Telegrafemarken**
des
**Deutschen Reiches
und seiner Einzelstaaten.**



Bearbeitet von **Arthur Wülbern.**

II., gänzlich neu bearbeitete Auflage.



Hamburg, 1912.
Im Selbstverlag der Verfassers.



Vorwort.

Bereits 1896 erschien die erste Auflage dieses Kataloges, der natürlich mit der Zeit veralten mußte, da sich die Anzahl der Marken inzwischen wohl fast verdoppelt haben dürfte. Abgesehen hiervon erlitten aber auch die Preise durchweg derartige Veränderungen, daß sich das Bedürfnis immer dringender gestaltete, einen vollständig neu umgearbeiteten, sozusagen ganz neuen Katalog auszuarbeiten. Ich habe mich bemüht, mein Bestes zu tun, besonders auch was Genauigkeit der Ausgabedaten, sowie Angabe der Zähnung und Festsetzung der Preise anbelangt. Für vorkommende Fehler und Irrtümer, die ja nie ganz ausbleiben, bitte ich um gütige Nachsicht. Für gütige Mitarbeit bin ich besonders den nachstehenden Herren zu Dank verpflichtet: Herren A. Hasse, Regierungsrat Dr. Kalckhoff, E. Klingenberg, K. Misch und Ad. Vetter. Dieser Dank sei hiermit zugleich als Ehrenpflicht abgestattet.

Preise. Dieselben sollen eigentlich als Nettopreise gelten, sind daher möglichst niedrig gehalten. Dennoch wird sich ein Rabattgeben wohl nicht ganz vermeiden lassen, weil dies nun einmal mit dem Markengeschäft anscheinend untrennbar verbunden ist. Natürlich soll man bei Marken nicht auf Preise schwören und besonders bei Neuheiten lassen sich zuerst oft nicht so zuverlässige Preisangaben machen. Da der Stempelmarkensammler einen prinzipiellen Unterschied zwischen gebraucht und ungebraucht im Allgemeinen nicht macht, so habe ich auch nur eine Preiskolonne eingerichtet und mache eine Ausnahme nur bei den Telegrafemarken, da diese eigentlich zu den Postmarken gehören. Ich habe geglaubt, da die deutschen Postmarkenkataloge sie merkwürdigerweise nicht mit aufführen (im Gegensatz zu dem gesamten Ausland), sie nicht übergehen zu dürfen. Hier gelten die Preise in erster Reihe für ungebraucht, in zweiter für gebraucht. Bei der Wahl zwischen

ungebrauchten und gebrauchten Stempelmarken würde man bei gleichem Preise in der Regel den ersteren wohl den Vorzug geben, lediglich der besseren Erhaltung halber. Doch sind durchweg Stempelmarken nur in entwertetem Zustande erhältlich.

Z ä h n u n g. Die beigesetzten Zähnungsangaben basieren durchweg auf Grund eigener Messungen. Bei zwei verschiedenen Zähnungen an einer Marke (z. B. 11:12^{1/2}) bezieht sich die erste Zahl auf die wagerechten und die zweite auf die senkrechten Zähnungen.

Neudrucke, Fälschungen gibt es Gott sei Dank von den Stempelmarken der deutschen Staaten noch nicht, wenigstens sind mir solche bisher noch nicht bekannt geworden.

Möge der Katalog den Stempelmarkensammlern ein treuer Führer sein und diesem interessanten Sammelzweige recht viel neue Freunde gewinnen helfen!

Hamburg, September 1911.

Der Verfasser.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Anhalt	10. 56
Baden	10
Bayern	10. 56
Birkenfeld	12. 56
Braunschweig	13
Bremen	15
Deutsches Reich	3
Deutsch-Ostafrika	9. 56
Deutsch-Südwestafrika	9
Elsaß-Lothringen	20. 56. 58
Hamburg	24. 56
Hessen-Cassel (Kurhessen)	25. 57. 58
Hessen-Darmstadt	27
Lübeck	57
Mecklenburg-Schwerin	29
Norddeutscher Bund	32
Oldenburg	32. 57
Preußen	33
Sachsen	40
Sachsen-Altenburg	45
Sachsen-Coburg-Gotha	45
Schaumburg-Lippe	45
Schwarzburg-Sondershausen	46
Württemberg	46. 58
Stuttgart	47
Friedrichshafen	54
Heilbronn	54
Reutlingen	54

Deutsches Reich. Telegraphenmarken.



1872. 1. November. Umschrift: „Telegraphie des Deutschen Reiches“. Wertziffer in der Mitte und Wertangabe unten schwarz aufgedruckt.

Die Preisangaben gelten:

- A: Für ungebrauchte,
B: „ gebrauchte,
C: „ bei Postämtern gebrauchte (mit postal. Ortsstempel).

Gezähnt $13\frac{1}{2} : 14\frac{1}{4}$

	A	B	C
1) $\frac{1}{2}$ Gr. blau u. schw.	3.50	2.—	—
2) $1\frac{1}{4}$ „	—	7.50	—
3) $2\frac{1}{2}$ „	3.—	0.15	— .75
4) 4 „	4.—	1.—	2.50
5) 5 „	2.—	0.10	— .50
6) 8 „	4.50	2.50	5.—
7) 10 „	3.—	0.15	1.—
8) 30 „	—	2.75	—

1875. 1. Januar. Dasselbe Muster. Wert schwarz bez. rot aufgedruckt.

9) 3 Pf. blau u. schw.	7.50	—	—
10) 5 „	— .40	— .10	— .40
11) 10 „	1.—	— .10	—
12) 25 „	1.—	— .10	—
13) 40 „	2.—	— .40	2.—
14) 50 „	1.50	— .10	— .60
15) 80 „	4.—	— .80	2.50
16) 1 Mk. blau u. rot	2.—	— .15	— .75
17) 2 „	4.—	— .40	—
18) 3 „	6.—	1.—	—

Näheres über diese Marken vergl.: Journal für Markenkunde“ Nr. 7 Seite 92.

Wechselstempelmarken.

1871. 12. Aug. Längliches Format. Umschrift „Deutscher Wechselstempel“. Wertangabe im Oval grau aufgedruckt. Gezähnt $13\frac{1}{2} : 14\frac{1}{4}$



1) 1	Gr. blau u. grau	— .02
2) $1\frac{1}{2}$	„	— .02
3) 3	„	— .02
4) $4\frac{1}{2}$	„	— .05
5) 6	„	— .03
6) $7\frac{1}{2}$	„	— .05
7) 9	„	— .05
8) 12	„	— .05
9) 15	„	— .05
10) $22\frac{1}{2}$	„	— .15
11) 30	„	— .05
12) 45	„	— .10
13) 60	„	— .05
14) 90	„	— .15
15) 150	„	— .40
16) 300	„	— .90

Desgl. Fehldrucke mit Inschrift „Norddeutscher Wechselstempel“.

17) $1\frac{1}{2}$ Gr. blau u. grau	1.50
18) 3 „	1.75

1873. Wie Nr. 1—16 jedoch tiefschwarze Wertziffern.

19) 1	Gr. blau u. schw.	— .02
20) $1\frac{1}{2}$	„	— .03
21) 3	„	— .05
22) $4\frac{1}{2}$	„	— .05
23) 6	„	— .05
24) $7\frac{1}{2}$	„	— .10
25) 9	„	— .10
26) 12	„	— .10
27) 15	„	— .10
28) $22\frac{1}{2}$	„	4.50
29) 30	„	— .20
30) 45	„	2.50
31) 60	„	— .20
32) 90	„	1.25
33) 150	„	— .75
34) 300	„	4.50

1. Jan. 1875. Aehnliches Muster. Außer der Wertangabe noch unten der Reichsadler schwarz aufgedruckt.



a) dunkelviolett, b) rotviolett,

			a	b
35)	Mk. 0.10	viol. u. schw.	— .02	— .05
36)	0.15	"	— .02	— .10
37)	0.30	"	— .02	— .20
38)	0.45	"	— .03	— .10
39)	0.60	"	— .03	— .10
40)	0.75	"	— .03	1.—
41)	0.90	"	— .03	— .20
42)	1.20	"	— .05	— .40
43)	1.50	"	— .05	— .40
44)	2.25	"	— .15	?
45)	3.—	"	— .05	— .20
46)	4.50	"	— .20	— .40
47)	6.—	"	— .10	— .20
48)	9.—	"	— .20	—
49)	15.—	"	— .40	—
50)	30.—	"	1.80	—

1879. 1. Juli. Inschrift in der Mitte, darüber Adler. Wert etc. rot aufgedruckt.



51)	Mk. 0.10	lila u. rot	— .25	— .02
52)	0.20	"	— .30	— .03
53)	0.30	"	—	— .05
54)	0.40	"	—	— .10
55)	0.50	"	—	— .03
56)	1.—	"	—	— .05
57)	1.50	"	—	— .10
58)	2.—	"	—	— .10
59)	2.50	"	—	— .15
60)	3.—	"	—	— .10
61)	3.50	"	—	— .60
62)	4.—	"	—	— .40
63)	4.50	"	—	— .60
64)	5.—	"	—	— .20
65)	10.—	"	—	— .40

66) Mk. 15.— lila u. rot — .60
 67) 30.— " " 2.50
 1882. 1. Jan. Längeres Format. Inschrift oben, links davon Adler im Schilde. Aufdruck schwarz.



a) „ten“ mehr zur Mitte stehend,
 b) „ten“ ganz links stehend.

			a	b
68)	Mk. 0.10	lila, rötlich u. schwarz	— .02	— .02
69)	0.20	"	— .03	— .03
70)	0.30	"	— .05	— .10
71)	0.40	"	— .10	— .10
72)	0.50	"	— .03	— .05
73)	1.—	"	— .05	— .05
74)	1.50	"	— .10	— .10
75)	2.—	"	— .10	— .10
76)	2.50	"	— .15	— .15
77)	3.—	"	— .15	— .15
78)	3.50	"	— .60	1.—
79)	4.—	"	— .60	— .80
80)	4.50	"	— .75	1.—
81)	5.—	"	— .20	— .20
82)	10.—	"	— .40	— .40
83)	15.—	"	— .50	— .50
84)	30.—	"	2.75	—

73 c) M 1.— rosa (Inscr.: , 100 st. 1,00) Komma verkehrt gesetzt. —

1886. 1. April. Die Vorigen in grüner (hellerer oder dunklerer) Farbe.

85)	Mk. 0.10	grün u. schw.	— .02
86)	0.20	"	— .03
87)	0.30	"	— .05
88)	0.40	"	— .10
89)	0.50	"	— .03
90)	1.—	"	— .05
91)	1.50	"	— .25
92)	2.—	"	— .10
93)	2.50	"	— .60
94)	3.—	"	— .15
95)	4.—	"	2.—
96)	5.—	"	— .10
97)	10.—	"	— .25
98)	15.—	"	— .40

NB. Die Werte zu M 3.50, 4.50

und 30.— wurden bereits durch Verfügung vom 10. Juli 1884 auf den Aussterbeetat gesetzt. Ende 1890 wurden auch die Werte zu M 1.50, 2.50 u. 4.— zurückgezogen.

1895. Fehldruck. Statt „18“, steht unten rechts „ten“ (also dieses Wort zweimal auf der Marke).

99) M 5.— grün u. schw. —

1900. Wie die vorigen, jedoch ohne Datum - Vordruck. Wertaufdruck schwarz.

100) Mk. 0.10	grün	—03
101) „ 0.20	„	—05
102) „ 0.30	„	—08
103) „ 0.40	„	—08
104) „ 0.50	„	—05
105) „ 1.—	„	—50
106) „ 2.—	„	—75
107) „ 3.—	„	3.—
108) „ 5.—	„	—75
109) „ 10.—	„	1.—
110) „ 15.—	„	1.75

1901. Zeichnung wie vorige. Neue Farben und Wertstufen. Aufdruck schwarz.

111) Mk. 1.—	blau	—10
112) „ 1.50	„	—20
113) „ 2.—	„	—20
114) „ 2.50	„	—15
115) „ 3.—	„	—20
116) „ 3.50	„	—65
117) „ 4.—	„	—40
118) „ 4.50	„	—75
119) „ 5.—	„	—15
120) „ 10.—	rot u. grün	—20
121) „ 15.—	„	—50
122) „ 20.—	„	1.—
123) „ 25.—	„	—75
124) „ 30.—	„	3.—
125) „ 50.—	„	2.75

1907. Wie vorige, mit Wasserzeichen (Rauten).

126) Mk. 0.10	grün	—05
127) „ 0.20	„	—10
128) „ 0.30	„	—10
129) „ 0.40	„	—10
130) „ 0.50	„	—05
131) „ 1.—	blau	—10
132) „ 1.50	„	—20
133) „ 2.—	„	—20
134) „ 2.50	„	—15
135) „ 3.—	„	—20

136) Mk. 3.50	blau	—75
137) „ 4.—	„	—50
138) „ 4.50	„	—75
139) „ 5.—	„	—15
140) „ 10.—	rot u. grün	—20
141) „ 15.—	„	—50
142) „ 20.—	„	1.—
143) „ 25.—	„	—70
144) „ 30.—	„	3.50
145) „ 50.—	„	3.—

Marken für Prämien-Anleihen.



1871. 14. Juni. Hochrechteck, mit Umschrift: „Reichsgesetz vom 8. Juni 1871“ — Stempel für Prämien-Anleihen, gezähnt 14¹/₄: 13¹/₂.

- 1) 5 Gr. oder 17¹/₂ Kr. grün —.50
 - 2) 10 „ „ 35 „ ziegelr. 1.50
 - 2a) 10 „ „ 35 „ —.—
- (Fehldruck, Wertangabe kopfstehend.)

Marken für statistische Gebühr.



1. Januar 1880. Langes Hochrechteck. Oben: „Deutsches Zollgebiet“, unten „Statistische Gebühr“. In der Mitte Wertangabe. Gezähnt $14\frac{1}{4}$: $13\frac{1}{2}$.

- 1) 5 Pf. blau —.02
- 2) 10 „ „ —.05
- 3) 20 „ „ —.05
- 4) 50 „ „ —.10

Desgl. 1. November 1880.

- 5) 1 Mk. rot —.15
- 6) 2 „ „ —.25
- 7) 4 „ „ 3.—
- 8) 5 „ „ 1.—
- 9) 10 „ „ 2.—

Nr. 7 und 9 wurden durch Verfügung vom 10. Juli 1884, Nr. 6 und 8 am 20. Januar 1891 aus dem Verkehr gezogen.

Die blaue wie rote Farbe kommen in verschiedenen Nuancen vor.

Aushilfsweise sind auch Postmarken der Ausgabe 1880 für statistische Gebühr verwendet worden. Bekannt ist: 50 Pf. graugrün, dessen Entwertung lautet: „K. Preuss. Steuer - Controlle Nr. 397.“

1907. Desgl. mit Wasserzeichen (Rauten).

- 10) 5 Pf. blau —.05
- 11) 10 „ „ —.10
- 12) 50 „ „ —.10
- 13) 1 Mk. rot —.20
- 14) 5 „ „ —

Reichs - Stempel - Abgabe.

A) 1881. 1. Okt. Obige Inschrift im Bande quer durch die Marke. Wertangabe, Adler etc. schwarz aufgedruckt. Gezähnt $13\frac{1}{2}$: $14\frac{1}{3}$.



- 1) 20 Pf. rot u. schwarz —.05
- 2) 1 Mk. „ 3.50

1883. Mai. Querrechteck. Inschrift oben, Wertangabe unten und an den Seiten, schwarzer Datum-Vordruck.



- 3) 20 Pf. olivengrün u. schwarz —.10
- 4) 1 Mk. braunrot u. schwarz (?)

Nr. 4 wird von Forbin als Probedruck bezeichnet.

1885. 1. Okt. Doppelmarke, die in der Mitte durch Zähnung getrennt zwei verschiedene, vollständige Marken ergibt. Adler, Wertangabe, Kontrollnummer ist zweimal auf der Marke angebracht. In der Mitte steht: „Reichs-Stempel-Abgabe“. Aufdruck der Wertangabe etc. schwarz u. rot. Gezähnt 13: 12.



Die Preise verstehen sich in erster Colonne für zusammenhängende Ganzstücke, in zweiter für (linke oder rechte) Hälften. Beim gewöhnlichen Gebrauch müssen die Marken zertrennt werden. Man sammelt sie daher auch am richtigsten so und versucht, beide Hälften zu erlangen, die man nebeneinander klebt. Ganze (oder vielmehr Doppel-) Stücke sind Ausnahmen.

		A	B
5) Mk.	0.10 braun	— .50	— .15
6) "	0.20 "	— .30	— .05
7) "	0.30 "	— .60	— .20
8) "	0.40 "	— .60	— .10
9) "	0.50 "	— .40	— .10
10) "	0.60 "	— .60	— .15
11) "	0.80 "	1. —	— .15
12) "	1. — "	— .50	— .10
13) "	2. — "	— .75	— .10
14) "	3. — "	1.50	— .20
15) "	4. — "	1.50	— .25
16) "	5. — "	1.80	— .30
17) "	6. — "	3. —	1. —
18) "	7. — "	4.50	1.50
19) "	8. — "	—	1.25
20) "	9. — "	—	2.50
21) "	10. — "	—	— .40
22) "	15. — "	—	2.50
23) "	20. — "	—	1. —
24) "	30. — "	—	1.75

1885. 1. Oktober an. Dieselbe Zeichnung. Wertangabe in Buchstaben und Ziffern rot aufgedruckt.

		A	B
25) 10 Pf.	schieferblau		
	u. rot	— .30	— .10
26) 20 "	"	— .15	— .05
27) 30 "	"	— .50	— .15
28) 40 "	"	— .40	— .05
29) 50 "	"	— .75	— .15
30) 60 "	"	— .40	— .05
31) 80 "	"	— .40	— .05
32) 1 Mk.	braun u. rot	— .40	— .05
33) 2 "	"	— .40	— .05
34) 3 "	"	— .50	— .10
35) 4 "	"	— .50	— .10
36) 5 "	"	— .60	— .20
37) 6 "	"	1. —	— .25
38) 7 "	"	1.75	— .60
39) 8 "	"	1.25	— .40
40) 9 "	"	1.80	— .75
41) 10 "	"	— .60	— .30
42) 15 "	"	4.50	1.50
43) 20 "	"	1.50	— .50
44) 30 "	"	3. —	— .75
45) 50 "	"	—	— .75
46) 100 "	"	—	1.25
47) 500 "	"	—	7.50
48) 1000 "	"	—	—

1900? Ergänzungswerte.

49) 5 Pf.	schieferblau		
	u. rot	— .75	— .20
50) 90 "	"	—	1.50

1907. Die entspr. Werte in neuer Rechtschreibung. Ohne Wz.

		A	B
51) DreiBig	Pf. (statt ss)	—	— .50
52) Fünfzig	" (" u)	—	— .75
53) Sechzig	" (" chs)	—	— .30
54) Fünfzehn	M (" u)	—	—
55) DreiBig	" (" ss)	—	3. —
56) Fünfzig	" (" u)	—	—

1907. Die Vorigen mit sog. Vierpass-Wasserzeichen.

57) 5 Pfg.	graublau u. rot(?)	—	—
58) 10 "	"	— .25	— .10
59) 20 "	"	—	— .05
60) 30 "	"	—	— .10
61) 40 "	"	— .80	— .05
62) 50 "	"	1. —	— .10
63) 60 "	"	1.20	— .05
64) 80 "	"	1.50	— .10
65) 90 "	"	—	3. —
66) 1 Mk.	braun u. rot	—	— .10
67) 2 "	"	—	— .10
68) 3 "	"	—	— .20
69) 4 "	"	—	— .25
70) 5 "	"	—	— .40
71) 6 "	"	—	— .40
72) 7 "	"	—	—
73) 8 "	"	—	— .50
74) 9 "	"	—	—
75) 10 "	"	—	— .50
76) 15 Mk.	braun u. rot	—	—
77) 20 "	"	—	— .75
78) 30 "	"	—	—
79) 50 "	"	—	—
80) 100 "	"	—	—
81) 500 "	"	—	—
82) 1000 "	"	—	—

NB. Die Wertstufen zu 5 Pf. und 90 Pf. sind 1908 aus dem Verkehr gezogen.

B.) Für den Waren-Terminhandel. Die Marken der Ausgabe 1887 mit Aufdruck eines dicken „W“ in schwarz in der Mitte jeder Marken-Hälfte.

		A	B
1) 20 Pf.	graublau u. rot	— .60	— .20
2) 40 "	"	— .75	— .30
3) 60 "	"	1. —	— .30
4) 80 "	"	1. —	— .30
5) 1 Mk.	braun u. rot	— .75	— .25
6) 2 "	"	1. —	— .30

		A	B
7) 3 Mk. braun u. rot		2.—	— .60
8) 4 " "		2.—	— .60
9) 5 " "		2.—	— .60
10) 6 " "		3.—	1.—
11) 7 " "		—	2.50
12) 8 " "		—	— .75
13) 9 " "		4.50	1.50
14) 10 " "		—	1.—
15) 15 " "		—	4.—
16) 20 " "		—	1.50
17) 30 " "		—	4.—
18) 50 " "		—	—
19) 100 " "		—	—
20) 500 " "		—	—

1903. Desgleichen, jedoch mit magerem W-Aufdruck untenstehend.

2 b. 40 Pf. schieferblau			
u. rot	— .75	— .25	
3 b. 60 " "	1.—	— .40	
4 b. 80 " "	—	—	
7 b. 3 Mk. braun u. rot	2.—	— .75	
8 b. 4 " "	—	1.25	
14 b. 10 " "	2.75	1.—	

Die obige Veränderung im Aufdruck erfolgte, weil sich herausstellte, daß die Entwertung durch den Aufdruck oft unleserlich wurde. Es dürften allmählig die noch nicht aufgeführten Werte nachfolgen.

C. Für Lotterien.

1900. Die Marken der Ausgabe 1887 mit Aufdruck eines „L“ auf jeder Markenhälfte.

1) 5 Pf. schieferblau	—	— .—
2) 50 Pf. schieferblau	—	— .40
3) 1 Mk. braun u. rot	—	— .40
4) 2 " "	—	— .50
5) 3 " "	—	— .75
6) 4 " "	—	1.—
7) 5 " "	—	1.—
8) 6 " "	—	—
9) 7 " "	—	—
10) 8 Mk. braun u. rot	—	—
11) 9 " "	—	—
12) 10 " "	—	—
13) 50 " "	—	—

Diese Marken sind 1904 wieder eingezogen.

Frachtstempelmarken.

1900, 1. Juli. Querrechteck mit Hermeskopf links. Inschrift: „Deutsches Reich“ — „Frachtstempel“. In der Mitte Wertangabe. Gezähnt 13 1/2 : 14 1/4. F. Dr. w. P.



- 1) 10 Pf. rot — .20
- 2) 1 Mk. grün und rosa — .50

1906, 1. Juli. Desgleichen, mit „Vierpass-Wasserzeichen.“

- 3) 5 Pf. schokolade-braun — .15
- 4) 10 " rot — .05
- 5) 20 " hell-blau — .03
- 6) 25 " orange — .05
- 7) 30 " braun — .03
- 8) 40 " schiefergrau — .06
- 9) 50 " lila — .02
- 10) 75 " grün — .02
- 11) 1 Mk. grün und rosa — .20
- 12) 2 " blau u. hellgelb 2.75
- 13) 5 " rot und orange —
- 14) 10 " violett und grün —
- 15) 20 " ? —

Fahrkartenstempel-Marken.

1906, 1. August. Querformat mit Inschriften. Wertangabe schwarz aufgedruckt.



F. Dr. a. farbigem Papier. Gezähnt 14. Mit Vierpass-Wasserzeich.

1) 5 Pf. rot a. bläulich	— .50
2) 10 „ blau a. bläulich	— .75
3) 20 „ grün a. blau	— .75
4) 40 „ braun a. blau	1.25
5) 60 „ violett a. blau	1.50
6) 80 „ orange a. blau	1.75
7) 90 „ rot a. rosa	2.—
8) 1.20 Mk. blau a. rosa	2.25
9) 1.40 „ grün a. rosa	2.50
10) 1.60 „ braun a. rosa	3.—
11) 1.80 „ violett a. rosa	3.50
12) 2.— „ orange	4.—
13) 2.40 „ rot a. weiß	—
14) 2.70 „ blau	—
15) 3.60 „ grün	—
16) 4.— „ braun	—
17) 5.40 „ violett	—
18) 8.— „ orange	—

NB. Die Werte von Mk. 2.40 ab wurden bereits nach kurzer Zeit schon wieder eingezogen.

Consular - Gebühren.

1909. Zeichnung lt. Abbildung; mit Wasserzeichen, gezähnt 13½. Farb. Dr. w. Pap. Netzwerk gelb.



1) 10 Pf. rot und schwarz	—
2) 20 „ „ „	—
3) 50 „ „ „	—
4) 1 Mk. „ „	—
5) 1.50 „ „	—
6) 2.— „ „	—

Netzwerk grau.

7) 3 Mk. rot und schwarz	—
8) 4 „ „	—
9) 5 „ „	—
10) 10 „ „	—
11) 20 „ „	—
12) 40 „ „	—
13) 60 „ „	—

Diese Marken sollen nur 3 Monate probeweise bei den Consulaten

in London, Antwerpen und Paris benutzt sein.

Scheckstempel-Marken.

1909, 1. Okt. Hochrechteck, f. Dr. w. P., gez. 14:14½. Inschrift: Scheckstempel.

1) 10 Pf. graugrün	— .05
--------------------	-------

Deutsch Ostafrika. Statistische Gebühren.

1900. Querrechteck. Oben: Landes-Inschrift. In der Mitte Reichsadler, unten Wertbezeichnung. Seitlich: „Statistik des Warenverkehrs“. F. D. w. P., gezähnt 14.

1 a) 8 pesa graubraun	— .60
1 b) 8 „ dunkelbraun	— .60
2) 16 „ grün	1.50
3) 24 „ rosa	2.50
4) 32 „ blau	3.—
5) 1 rupie violett	3.50

Übersetzungs - Gebühren.

Querrechteck, Wappen mit Umschriften. Wertangabe in den Ecken, gezähnt 14.

1) 15 pesa grau	1.50
-----------------	------

Dtsch. Südwestafrika Stempelmarken.

1900. Querformat. Zeichnung wie nebenstehend, gezähnt 14.



1) 50 Pf. violett	— .60
2) 1 Mk. rot	1.50

Einzelstaaten.

Anhalt.

Herzogtum.

1885-94. Großes Rechteck, Zeichnung wie nebenstehend, der Wert zu 25 Pf. jedoch mit Blättern in den Ecken.



- | | | | | |
|-----|--------|----------------|-------|-----|
| 1) | 25 Pf. | rotviolett | — | .50 |
| 2) | 50 | gelbgrün | — | .40 |
| 3) | 1 Mk. | grau | — | .50 |
| 4) | a. 1½ | Mk. dunkelgrün | 2.— | |
| | b. 1½ | hellblaugrün | 1.50 | |
| 5) | a. 3 | orange | 2.50 | |
| | b. 3 | hellgelb | 1.75 | |
| 6) | a. 5 | dunkelblau | 1.50 | |
| | b. 5 | hellgraublau | 1.— | |
| 7) | a. 10 | hochrot | 2.— | |
| | b. 10 | hellziegelrot | 1.25 | |
| 8) | 50 | weinrot | 10.— | |
| 9) | a. 100 | braun | 12.50 | |
| | b. 100 | h'gelblichbr. | 10.— | |
| 10) | 10 Pf. | violett | — | .30 |

1895. Ähnliche Zeichnung, kleineres Format, Wertangabe in den Ecken.

Baden.

Großherzogtum.

Stempelmarken.

1875. Quadrat auf karrirtem Untergrund. Wappen mit Umschrift „Großherzogtum Baden“, weißen Relief im Kreise. Oben „Stempelmarke“, unten Wertangabe, gezähnt.



- | | | | | |
|----|-----------|------------|------|-----|
| 1) | 10 Pf. | gelb | — | .10 |
| 2) | 20 | braun | — | 2.— |
| 3) | a. 50 Pf. | ultramarin | — | .10 |
| | b. 50 | milchblau | 1.50 | |
| | c. 50 | blaugrau | 1.— | |
| 4) | 1 Mk. | grün | 1.— | |
| 5) | 2 | rot | 8.50 | |

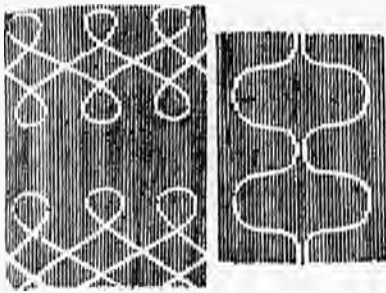
Bayern.

Königreich.

Telegraphenmarken.

1870. 1. Januar. Großes Format (23½ : 34 mm), Prägedruck. In der Mitte Wappen, darüber „Telegraph“, unten Wertangabe in süddeutscher und französischer Währung, gezähnt. Wasserzeichen „Schlingen“.

- | | | | | | |
|----|---------------|-----------------------|------|---|-------|
| 1) | 7 Kr. | = 25 Ct. rotviolett | 20.— | — | — |
| 2) | 14 Kr. | = 50 Ct. ultramarin | — | — | 12.50 |
| 3) | 28 Kr. | = 1 Fr. grün | 40.— | — | — |
| 4) | 1 Fl. 24 Kr. | = 3 Fr. hellziegelrot | — | — | — |
| 5) | 4 Fl. 40 Kr. | = 10 Fr. karmin | — | — | — |
| 6) | 23 Fl. 20 Kr. | = 50 Fr. grau | — | — | — |



Die Wertangaben bedeuten :
Kr. = Kreuzer, Fl. = Gulden
(Florin), Ct. = Centimen, Fr. =
Franken.

- 1872 (1. Januar). Desgleichen
mit Wertangabe in Silber Groschen.
7) 1/2 Silbergr. schwarz 4.— —.—
8) 1 Silbergr. schwarz 5.— —.—

NB. Ungezähnte Exemplare, die
von einzelnen französischen Kata-
logen angeführt werden, verdanken
einer Gefälligkeit gegen einen be-
deutenden Sammler ihr Dasein.

Ferner gibt es Probeabzüge auf
Karton, die auch selten sind.

1876 (1. Jan.) Gleiches Muster
in neuer Wertangabe in Mark und
Pfg. Wz. Schlingen wie vorige
Ausgabe.

- 9) a) 10 Pfg. grau 40.— 50.—
b) 10 Pfg. grau Abart ohne Wz.

Preis a+b zusammenhängend:

100.— —.—

- 10) a) 20 Pfg. violett 75.— —.—
b) 20 Pfg. violett Abart ohne Wz.

Preis a+b zusammenhängend:

175.— —.—

- 11) a) 25 Pfg. rosa 100.— —.—
b) 25 Pfg. rosa Abart ohne Wz.

Preis a+b zusammenhängend:

250.— —.—

- 12) a) 40 Pfg. blau (?) —.— —.—
b) 40 Pfg. blau Abart ohne Wz.

(?) —.— —.—

Preis a+b zusammenhängend:

- 13) a) 2 M braun 60.— —.—
b) 2 M braun Abart ohne Wz.

Preis a+b zusammenhängend:

150.— —.—

- 14) a) 4 M orangerot —.— —.—
b) 4 M orangerot Abart ohne Wz.

Preis a+b zusammenhängend:

Die obigen Werte der neuen
Währung wurden zuerst ausgegeben;
da das neue Papier nicht rechtzeitig
geliefert, und noch etwas Papier mit
dem alten Wz. „Schlingen“ vorhanden
war, so wurde dieses erst aufgebraucht.
Obige Marken sind daher sehr sel-
ten, da gerade diese als zuerst ver-
ausgab, so gut wie aufgebraucht
wurden und die gebrauchten Marken
auf den Formularen vernichtet wur-
den. Daher sind nur ganz wenige
Stücke durch Zufall erhalten ge-
blieben.

Die Marken ohne Wz. entstan-
nen der untersten Reihe des
Bogens. Die Bogen der Gulden-
Ausgabe enthielten 4 Reihen, die
der Mark-Ausgabe jedoch 5 Reihen.
Da nun das Wasserzeichen für
erstere hergestellt war, also auch
nur viermal den Bogen durchzog,
so mußte bei der Mark-Ausgabe die
unterste Reihe ohne Wz. bleiben.
Näheres über diese interessanten
Marken vergl.: „Post“ 1905, Seite 37.

1876. (21. Jan.) Wie vorige, jedoch
mit Wasserzeichen „Wellenlinien“.

- 15) a) 10 Pfg. gelbgrau 3.— —.—
b) 10 Pfg. blaugrau —.10 1.50

16) 20 Pfg. violett —.10 1.—

17) 25 Pfg. karmin —.10 1.50

18) 40 Pfg. ultramarin —.10 2.—

19) 80 Pfg. grün —.10 2.—

20) a) 1 M gelborange —.20 2.—

b) 1 M schwefelgelb —.15 2.50

21) 2 M braun —.30 2.50

22) 4 M rot —.40 3.—

23) 10 M silbern 6.— —.—

24) 20 M golden 1.50 —.—

Diese Marken kommen in ver-
schiedenen Papierstärken von manch-
mal bläulicher Tönung vor, die
20 Pfg. gibt es auf ganz dünnem
Papier, während es von den 40 und
80 Pfg. Exemplare auf sehr starkem,

fast kartonartigen Papier gibt. (Wert ersterer etwa M 1.50, letzterer etwa M 3.—)

Stempelmarken.



1875. Format der Telegrafemarken. Inschrift: „K. B. Stempel“, in der Mitte Löwe als Schildhalter, unten Wertangabe. Wasserzeichen weite, wagerechte Wellenlinien. Gezähnt 11.

- | | |
|--------------------|-------|
| 1) 10 Pfennig grau | — .03 |
| 2) 20 „ gelb | — .02 |
| 3) 50 „ grün | — .02 |
| 4) 1 Mark hellblau | — .05 |
| 5) 2 „ violett | — .20 |
| 6) 4 „ mattrot | — .50 |
| 7) 10 „ orange | — .75 |

1882. Dieselbe Zeichnung, jedoch Wasserzeichen enge, senkrechte Wellenlinien.

- | | |
|-----------------|----------|
| 8) 20 Pfg. gelb | — . 1.50 |
|-----------------|----------|

1882. Gleiche Größe. Neue Zeichnung. Inschrift: „Gebührenmarke“ unten Wertangabe. In der Mitte Krone, darüber Ziffer. „Bayern“, darunter Wert, Wasserzeichen wie Nr. 8. Gezähnt 11, 11½.

- | | |
|-----------------|-------|
| 9) 10 Pfg. grün | — .05 |
| 10) 20 „ „ | — .02 |
| 11) 30 „ „ | — .30 |
| 12) 40 „ „ | — .30 |
| 13) 50 „ „ | — .02 |

- | | A | B |
|-----------|---------|--------|
| | mattrot | karmin |
| 14) 1 Mk. | — .10 | — .05 |
| 15) 2 „ | — .15 | — .15 |
| 16) 3 „ | — .60 | — .40 |
| 17) 4 „ | — .40 | — .25 |
| 18) 5 „ | — .50 | — .35 |
| 19) 10 „ | — .75 | — .50 |
| 20) 20 „ | — .75 | — .50 |

Birkenfeld.

Fürstentum.

Stempelmarken.

1868. Einfaches Wappen (im Mittelpunkt eine schachbrettartige Figur enthaltend), auf grauem Grunde im Kreise. Gezähnt 13.



- | | |
|---|-------|
| 1) 3 Groschen blau | 2.50 |
| 2) 5 „ rot | — .60 |
| 3) 10 „ gelborange | 1.50 |
| 4) 20 „ grün | 2.— |
| 5) 1 Thaler violett a. grünlich | 2.50 |
| 6) 2 „ violett a. grünlich | 3.— |
| 7) 5 „ Gold, Mitte violett a. grünlich | 6.— |
| 8) 10 „ Gold, Mitte violett a. grünlich | 8.— |

1884-1905. Desgl. in Markwährung. A) Ohne Wz., gezähnt 11, 11½, 12, 12: 12½. B) Mit Wz. Wellenlinien, gez. 11, 14.

- | | A | B |
|--------------------------------------|-------|-------|
| 9 a) 30 S blau, Mitte grau | 1.50 | — |
| b) M 0.30 „ „ | — | 1.— |
| 10 a) 50 S rosa „ „ | — .60 | — |
| b) M 0.50 „ „ | — | — .70 |
| c) 50 S „ seitl. ungez. | — | — |
| 11) 1 M braun „ | — | — .75 |
| 12) 2 „ grün „ | — | 2.— |
| 13) 3 „ violett a. grün | 3.50 | — |
| 14) 6 „ braun a. blau | 4.— | — |
| 15) 15 „ braun a. grün Mitte weinrot | 10.— | — |
| 16) 30 „ gold, Mitte violett | 12.— | — |

Obige Werte sind ganz allmählich nacheinander herausgekommen. So waren z. B. die Werte zu 20 Sgr. und 1 Thal. noch 1904 und 1905 in Gebrauch.

1909. Querrechteck. Neue Zeichnung mit Inschriften. Wz. Wellenlinien. A) gez. 14, B) gez. 11.



	A	B
17) 10 Pf. grün u. orange	—	— .20
18) 20 „ „ „	—	— .40
19) 30 „ „ „	—	— .60
20) 40 „ „ „	—	— .75
21) 50 „ „ „	—	— .75
22) 1 M	1.—	—
23) 1.50 M	—	—
24) 2 M	—	1.50
25) 2.50 M	—	—
26) 3.—	—	1.50
27) 3.50	—	—
28) 4.—	—	2.—
29) 4.50	—	—
30) 5.—	—	2.50
31) 10 M blau u. orange	—	4.—
32) 15 „ „ „	—	6.—
33) 20 „ „ „	—	6.—
34) 25 „ „ „	—	7.50
35) 50 „ „ „	—	10.—
36) 100 „ d'orange u. orange	—	—
37) 200 „ „ „	—	—
38) 500 „ „ „	—	—

Braunschweig.

Herzogtum.

Stempelmarken.

1871. Längliches Rechteck, enthält Wertziffer im Oval mit Umschrift „Braunschweiger Stempel“. Regelmäßig gezähnt 14.

Für Gerichtsakte.

Preis gilt in erster Linie (A) für wirklich gebrauchte, in zweiter (B) für mit Gitterstempel entwertete Stücke, aus Restbeständen stammend.

	A	B
1) 2½ Groschen blau	— .50	— .10
2) 3½ „ „	—	— .20
3) 5 „ „	—	— .10
4) 10 „ „	—	— .15
5) 15 „ „	—	— .20



Großes Rechteck. Wertziffer mit Umschrift mit Achteck. Oben: „Stempelmarke“ unten „Thaler“. Unregelmäßig gezähnt (11½ bis 13½).

6) 1 Thaler blau	—	0.40
7) 2 „ „	—	1.—
8) 5 „ „	—	1.—
9) 10 „ „	—	1.—

Jeder dieser vier Werte kommt in folgenden Zähnungen vor:

- a) gezähnt 12½ : 11½
- b) „ 13 : 11½
- c) „ 13½ : 11½
- d) „ 12½ : 12½
- e) „ 13 : 12½
- f) „ 13½ : 12½

NB. Die Zähnung ist sehr unregelmäßig, da die Zähnungslöcher oft verschieden von einander entfernt stehen; daher oft ein und dieselbe Seite kleine Abweichungen bei den Messungen ergeben, z. B. 12½ seitlich schwankt zwischen 12 und 12½.

b) Für Privaturkunden.

1871. Wie Nr. 1—9 in veränderter Farbe. (Wertziffer rot auf grauem Grund.) Gezähnt 14.

		A	B
10)	2½ Gr. grau u. rot	— .40	— .05
11)	3 ² / ₃ „ „ „	1.—	— .20
12)	5 „ „ „	— .50	— .10
13)	10 „ „ „	— .80	— .15
14)	15 „ „ „	1.—	— .20

Unregelmäßig gezähnt (11½—13½.)

15)	1 Thal. grau u. rot	2.—	— .50
16)	2 „ „ „	4.—	— .75
17)	5 „ „ „	7.50	1.—
18)	10 „ „ „	7.50	1.50

Jeder Wert kommt in folgenden Zähnungen vor:

- a) gezähnt 12½ : 11½
- b) „ 13 : 11½
- c) „ 13½ : 11½
- d) „ 12½ : 12½
- e) „ 13 : 12½
- f) „ 13½ : 12½

Das unter Nr. 9 gesagte gilt auch hier.

1873. Marke Nr. 18, regelmäßig gezähnt 14.

19) 10 Thaler grau,
Mitte hellrosa 12.50 2.50

1875. Neue Währung. Die Pfennig-Werte in der Zeichnung der Groschenwerte und die Markwerte in der Thalerzeichnung. Gezähnt 14. A) d'blau a. blaugrau, B) ultramarin a. hellultramarin.

Für Gerichtsakte.

		A	B
19)	25 Pfennig blau	— .40	— .50
20)	37 „ „	1.50	2.—
21)	50 „ „	— .75	—
22)	1 Mark „ „	—	—
23)	1½ „ „	—	—
24)	3 „ „	—	—
25)	5 „ „	6.—	—
26)	15 „ „	—	—
27)	30 „ „	12.50	—

Obige beiden Farbenarten sind die markantesten. Ein Spezialist könnte aber noch mehr Arten unterscheiden. Z. B. lassen sich von der 25 Pfennig-Marke 6 Abarten unterscheiden, nämlich:

- I. Druck (Auflage) graublau Wertangabe dunkler
- II. „ „ blau, Wertangabe dunkler.

- III. Druck (Auflage) hellblau, Wertangabe dunkler
- IV. „ „ ultramarin, Wertangabe dunkler
- V. „ „ indigoblau, Wertangabe dunkler
- VI. „ „ lebhaftellblau, Wertangabe dunkler.

1903. Gezähnt 12.

28)	1 M blaugrau, Mitte d'blau	1.75
29)	1½ M „ „	2.50
30)	3 „ „	—
31)	5 „ „	7.50
32)	15 „ „	—
33)	30 „ „	—

Für Privaturkunden.

1875. Gez. 14. Zeichnung wie Ausgabe:

34)	25 Pf. grau u. rot	— .20
35)	37 „ „	1.—
36)	50 „ „	— .35
37)	1 Mk. „ „	— .80
38)	1½ „ „	1.25
39)	3 „ „	2.50
40)	5 „ „	2.—
41)	15 „ „	7.50
42)	30 „ „	7.50

Das Rot bei den Markwerten differiert in rosa und dunkelweinrot.

1889. Desgleichen a) gezähnt 14. b) gezähnt 12.

		A	B
43)	1 Mk. scharlach od. hellrosa u. grau	1.—	1.—
44)	1½ Mk. „ „	2.—	—
45)	3 „ „	—	—
46)	5 „ „	—	2.50
47)	15 „ „	—	—
48)	30 „ „	—	—

1 Okt. 1903. Desgl. gez. 11½.

49)	1 Mk. grau u. rot	1.—
50)	1½ „ „	—
51)	3 „ „	—
52)	5 „ „	2.—
53)	15 „ „	—
54)	30 „ „	—
55)	50 „ „	—
56)	100 „ „	—
57)	300 „ „	40.—

1907-09. Gez. 14, mit Wz. Kreuze und Ringe.

58)	10 Pl.	grau u. rot	—20
59)	20	" " " "	—40
60)	50	" " " "	—30

Desgl. großes Format, gez. 14.

61)	1 Mk.	grau u. rot	—75
62)	1½	" " " "	1.—
63)	3	" " " "	1.50
64)	5	" " " "	1.50
65)	10	" " " "	3.—
66)	15	" " " "	4.—
67)	20	" " " "	5.—
68)	30	" " " "	6.—
69)	50	" " " "	10.—
70)	100	" " " "	15.—
71)	300	" " " "	—
72)	500	" " " "	50.—
73)	1000	" " " "	75.—

Bremen.

Freie Hansestadt.

Vorbemerkung betr. Wasserzeichen:

Das Wasserzeichen bei den Bremer Stempelmarken ist stets das gleiche. Es wird gebildet aus je einem Buchstaben der Worte:

„+ Freie Hansestadt Bremen +“ resp. dem Hanseatenkreuz.

Declarationsstempel.

1863. Bremer Wappen mit Schlüssel auf liniirtem Grund. Umschrift: „Declarations-Abgabe.“ F. D. w. P. Unregelmäßig, sägezahnartig durchstochen, ohne Wz.



1)	1 Groten	rosa	3.50
2)	3 Grote	"	4.50
3)	6	"	10.—
4)	12	"	15.—

Desgl. Großes längliches Rechteck.

5)	36 Grote	rosa	30.—
6)	1 Thaler	"	75.—

Desgl. Großes Quadrat, großer Durchstich.



7)	5 Thaler Gold,	rosa	12.50
----	----------------	------	-------

NB. Diese Ausgabe ist mit wasserlöslicher Farbe gedruckt, daher die meisten Stücke mit weißen Stellen in der Zeichnung vorkommen. Gänzlich fehlerlose Stücke sind Zufälle und höher zu bewerten. Umgekehrte Stücke mit auffälligen Farbenfehlern niedriger.

Wie Nr. 1, jedoch Wappen auf genetztem Grund.

8)	1 Groten	rosa	5.—
----	----------	------	-----

1866. Dieselben, jedoch Wappen auf weißem Untergrund, dchst., Wasserz. Buchstaben (vergleiche die Schlußbemerkung). Mit Wz.



9)	1 Groten	rosa	3.—
10)	3 Grote	"	3.50
11)	6	"	4.50
12)	12	"	6.—
13)	36	"	20.—

1868. Dieselb., gez. 12½. (Type I).

14 a)	1 Groten	rosa	—10
-------	----------	------	-----

b) 1 " " auf ganz dünnem Papier 5.—

15)	3 Grote	rosa	—15
-----	---------	------	-----

16) 6 Grote rosa	— .20
17) 12 " "	— .30
18) 36 " "	— .75
19) 36 " orange (Fehldr.)	— .—
20) 1 Thaler rosa	1.50

1870. Aehnliche Type mit geringen Aenderungen in der Zeichnung, gezähnt 12½ (Type II).

21) 1 Groten rosa	— .25
22) 3 Grote	— .30
23) 6 " "	— .35
24) 12 " "	— .60
25) 36 " "	2.50
26) 1 Thl.	6.—

NB. Die Hauptunterschiede der beiden Typen sind folgende:

I. Type (1863-68) | II. Type (1870)

1 Groten.

„Groten“ kleiner, Umrandung gebildet aus Ovalen.	„Groten“ größer, Umrandung gebildet aus sich schneidenden Kreisen, die „1“ dicker.
--	--

3 Grote.

Die „3“ mehr schreibschriftartig, G in Grote hat Schwung nach außen.	Die „3“ oben dicker geformt, „G“ hat Querstrich nach innen.
--	---

6 Grote.

Dünne „6“, „Grote“ dicker und gedrungener. „G“ mit Querstrich nach außen.	Dickere „6“, „Gro-dicke“ länger u. schmaler, G mit Querstrich nach innen.
---	---

12 Grote.

Dünne Ziffern, „G“ in Grote mit Querstrich nach außen. Eckrosetten mit Punkt.	Fette Ziffern, „G“ in Grote mit Querstrich nach innen. Eckrosetten ohne Punkt.
---	--

36 Grote.

Mit Spuren äußerer Wellenlinien - Umrandung. Bremen dicht über „Grote“ stehend.	Mit scharf. Wellenlinien - Umrandung. Bremen bedeutend höher über Grote stehend.
---	--

1 Thaler.

„Thaler“ mager, Bremen dicht über Thaler stehend, Spuren äußerer Wellenlinien-Umrandung.	Thaler fetter, Bremen bedeut. höher über „Grote“ stehend, scharfe, deutl. Wellenlinien-Umrandg.
--	---

1872. Dieselben in Pfennigwährung mit Wz. F. D. w. P., gezähnt 12½.

27) 1 Pfennig blau	— .30
28) 5 " "	— .75
29) 20 " "	— .—
30) 50 " "	— .—

31) 1 Mark blau	— .—
32) 5 " "	— .—
33) 20 " "	— .—

1874. Dieselben gezähnt 11, mit Wz.

34) 1 Pfennig blau	— .10
35) 5 " "	— .40
36) 20 " "	1.50
37) 50 " "	3.—
38) 1 Mark " "	7.50
39) 5 " "	— .—
40) 20 " "	— .—

1890? Dieselben, auf dünnerem Papier ohne Wz., gez. 11½.

41) 1 Pfennig hellblau	— .05
42) 5 " "	— .10
43) 10 " "	— .20
44) 20 " "	— .35
45) 1 Mark " "	— .75
46) 5 " "	— .—
47) 20 " "	— .—

Stempel für Feuerversicherung.

1873. Kleines längliches Format. Inschriften: „Freie Hansestadt Bremen“, „Stempel für Feuerversicherungen“, Wertangabe schwarz aufgedruckt. Gelbbrauner oder brauner Druck a. w. Mit Wz. Gezähnt 12½.



1) 5 Pf. braun u. schwarz	5.—
2) 10 " "	2.50
3) 15 " "	7.50
4) 20 " "	2.50
5) 30 " "	3.—
6) 50 " "	1.50

Desgl. großes Hochrechteck.

7) 1 Mk. braun u. schwarz	1.50
8) 5 " "	2.—
9) 10 " "	4.—
10) 20 " "	5.—
11) 30 " "	6.—



NB. 2 M. gez. 12½ existiert nicht.

1874. Die vorigen, mit Wz., gezähnt 11. A) gelbbraun und schwarzer Druck. B) rotbraun u. schwarzer Druck a. w.

	A	B
12) 10 Pfennig	— .30	— .30
13) 20 "	— .15	— .05
14) 30 "	— .30	— .30
15) 50 "	— .20	— .05
16) 1 Mark	— .50	— .10
17 a) 2 "	— .60	— .15
b) 2 " Inschrift kopfsteh.	— .—	— .—
18) 5 "	1. —	— .25
19) 10 "	— .—	1.50
20) 20 "	— .—	2.50
21) 30 "	— .—	2. —

1890. Dieselben, auf dünnerem, gesprenkeltem Papier, ohne Wz., gezähnt 11, 11½. F. D. w. P.

22) 10 Pfennig braun	— .40
23) 20 "	— .10
24) 30 "	— .40
25) 50 "	— .10
26) 1 Mark	— .10
27) 2 "	— .20
28) 5 "	— .35
29) 10 "	1. —
30) 20 "	2. —
31) 30 "	2.50

Obligations-Stempel.

1862. Wappen im Oval. Ueberschrift „Obligations-Stempel.“ Wertangabe unten; durchstochen. Farb. Druck, w. oder farb. Papier.

1) 2 Grote blau	25. —
2) 4 Grote rot	20. —

3) 6 Grote a) dunkelgrün	30. —
b) hellgrün	40. —
4) 8 " lila	25. —
5) 10 " orange	30. —
6) 36 " braun	60. —



1868. Dieselben, gezähnt 12½.	
7) 2 Grote blau	10. —
8) 4 " rot	7.50
9a) 6 " h'grün	12.50
b) 6 " d'grün	10. —
10) 8 " lila	7.50
11) 10 " a) gelb	7.50
b) orange	7.50
12) 14 " schwarz a. rosa	12.50
13 a) 34 " grün a. hellgrün	25. —
b) 34 " d'grün a. blaugrün	20. —
14) 36 " braun	50. —
15) 54 " brauntlila u. bronce	25. —
a) 1 Thlr. 2 Gr. schw. u. rot	40. —
16) b) dto. mit großem Kreis i. d. linken oberen Ecke	— . —
17) 1 Thlr. 22 Gr. schw. u. gold	40. —

1873. Schlüssel mit Umschrift, darüber „Obligations-Stempel“, unten Wertangabe schwarz eingedruckt, mit Wz., gezähnt 12½.

18) 3 Pf. grün u. schwarz	1. —
19) 6 " "	1.50
20) 9 " "	3. —
21) 12 " "	2.50
22) 15 " "	1. —
23) 30 " "	— .50
24) 1 Mk. 20 Pf.	2. —
25) 2 " — " "	10. —
26) 2 " 70 " "	3. —
27) 7 " 20 " "	— . —

NB. Nr. 19 hat stets den Druckfehler „PEENIG“.



1873. Dieselben, mit Wz., gez. 11.
 28) 3 Pf. grün u. schwarz 1.25
 29a) 6 " " " 1.—
 b) 6 " " " " — —
 Druckfehler „PEENNIG“ — —
 30) 9 Pf. grün u. schwarz 1.50
 31) 12 " " " 2.—
 32) 15 " " " 1.—
 33) 30 " " " —.60
 34) 1 Mk. 20 Pf. " 1.80
 35) 2 " — " " 7.50
 36) 2 " 70 " " 2.50
 37) 7 " 20 " " 10.—

1885. Dieselbe Zeichnung, jedoch Inschrift: Urkunden-Stempel, mit Wz., gezähnt 11. F. D. w. P.

- 38) 3 Pf. grün u. schwarz 2.—
 39) 6 " " " 2.50
 40) 9 " " " 3.—
 41) 12 " " " 4.50
 42) 15 " " " 5.—
 43) 30 " " " 4.—
 44) 1 Mk. 20 Pf. " 6.—
 45) 2 " 70 " " —.—
 46) 7 " 20 " " —.—

1892. Dieselben auf dünnerem Papier, ohne Wz., gezähnt 11½. F. D. w. P.

- 47) 3 Pf. grün u. schwarz 2.50
 48) 30 " " " —.50
 49) 2 Mk. 70 Pf. " 6.—
 50) 7 " 20 " " 12.50

Abgabe von Protesten.

1873. Langrechteck mit Ueberschrift: „Abgabe von Protesten.“ Wertangabe in der Mitte und unten schwarz aufgedruckt. F. D. w. P. Gezähnt 11 mit Wz.



a) violett und schwarz
 b) rosa und schwarz

- | | A | B |
|-----------------|------|-----|
| 1) 1 Mk. 50 Pf. | 2.— | 1.— |
| 2) 2 " " " | 2.50 | 2.— |
| 3) 3 " " " | 5.— | 4.— |

1889. Desgl. ohne Wz.

- 4) 1 Mk. 50 Pf. 1.25

Stempel-Abgabe.

1874. Langrechteck. In der Mitte Schlüssel im Kreise. Oben: „Stempel-Abgabe.“ Wertangabe an den Seiten schwarz aufgedruckt. F. D. w. P. Gezähnt 11½, mit Wz.



- 1) 25 Pf. grau u. schwarz —.15
 2) 40 " " " 1.50
 3) 50 " " " —.20
 4) 80 " " " 3.—

1884? Desgl. Wertangabe in schwarz quer über die Marke. F. D. w. P., gez. 11 mit Wz.

- 5) 1 Mark 50 Pf. grau 10.—

1890. Die Vorigen auf dünnerem Papier, ohne Wz. Gezähnt 11½. Wertaufdruck in schwarz. F. D. w. P.

- 6) 25 Pfennig grau —.15
 7) 40 " " " 1.—
 8) 50 " " " —.20
 9) 80 " " " 3.—

1894. Neue Zeichnung, ähnlich wie vorige, kleineres Format. F. D. w. P., gezähnt 11½.

10) 10 Pfennig	weinrot	— .10
11) 20	"	— .05
12) 30	"	— .10
13) 40	"	— .15
14) 50	"	— .05
15) 80	"	— .20
16) 1 Mark	grau	— .05
17) 2	"	— .10
18) 5	"	— .20
19) 10	"	— .60
20) 20	grün	3.—
21) 30	lila	3.50
22) 50	rot	4.—
1899. Desgl. Farbenwechsel.		
23) 20 Mark	grau	1.25
24) 30	"	1.50
25) 50	"	2.—

Umsatzsteuer.

1. Jan. 1863. Wertziffer in der Mitte auf verschiedenartig guillochirtem Untergrunde. Oben: Umsatzsteuer, unten die Wertangabe; durchstochen. F. D. w. P., ohne Wz.

1) 1 Grote	kupferrötlich	—.— 1.—
2) 3 Grote	"	—.— 1.—
3) 6	"	—.— 1.50
4) 12	"	—.— 2.—

Größeres Format (Langrechteck). Jeder Wert besondere Zeichnung.

5) 36 Gr.	kupferrötlich	—.— 15.—
6) 1 Thaler	"	—.— 20.—

Dieselben, durchstochen. F. D. w. P., ohne Wz.

7) 1 Gr.	orange	— .60
8) 3	"	— .80
9) 6	"	1.—
10) 12	"	1.50
11) 36	"	20.—
12) 1 Thl.	"	20.—

1866? Dieselben mit Wasserzeichen „Buchstaben“. Durchstoch.

13) 1 Gr.	gelborange	— .40
14) 3	"	— .50
15) 6	"	— .75
16) 12	"	1.25
17) 36	"	15.—

1868. Die Vorigen, Wasserzeichen dasselbe. F. D. w. P., gezähnt 12 $\frac{1}{2}$. (Type I.)

18) 1 Grote	a) ockergelb	— .30
	b) rötlich	— .15

19) 3 Grote	a) ockergelb	— .30
	b) rötlich	— .15
	c) orange (retou-	
	chierte Zeichnung)	— .75

Mit vollständiger (statt teilweiser) Umrandung der Wellenlinien. Untergrunds-Buchstaben „U M“ breiter.

20) 6 Grote	a) ockergelb	— .50
	b) rötlich	— .25
21) 12 Grote	a) ockergelb	1.—
	b) rötlich	— .40
22) 36 Grote	gelb	3.—

NB. Außer diesen streng unterschiedenen Farben gibt es noch Nuancen und Zwischenstufen.

1872? Desgl. in ähnlicher Zeichnung. (Type II.)

23) 1 Gr.	orange	— .10
24) 3	"	— .50
25) 6	"	— .40
26) 12	"	— .50
27) 36	"	3.50

NB. Gegenüber der vorigen, zeichnet sich diese Ausgabe durch sehr gleichmäßige Farbentönung aus und findet man nur geringe Nuancen der Farben. Die Hauptunterschiede der 1863-1868er (I. Type) u. 1870er (II. Type) sind folgende:

I. Type (1863-68) | II. Type (1872)

1 Grote.

Wertinschrift klein, enges Netzwerk.		Wertinschrift größer, weites Netzwerk.
--------------------------------------	--	--

3 Grote.

Schraffierung unter der Wertangabe von unten nach oben.		Schraffierung dester der Wertangabe gleichen von oben nach unten.
---	--	---

6 Grote.

Große Wappen.		Kleinere Wappen, größere Inschriften.
---------------	--	---------------------------------------

12 Grote.

Große Wappen.		Kleine Wappen.
---------------	--	----------------

36 Grote.

Die Rosette berührt mit einer Spitze die obere Randlinie.		Die Rosette berührt mit 2 Spitzen die obere Linie.
---	--	--

1872. Neue Wertangabe mit Wz. gezähnt 12 $\frac{1}{2}$.

Dunkelbroncegrün, lebhaft grün oder hellblaugrün a. weiß.

- 28) 1 Pfennig
 a) Das „G“ berührt unten die Linie —.15
 b) Das „G“ freistehend 1.—
- 29) 5 Pfennig
 a) Das „G“ berührt die untere Linie —.25
 b) Das „G“ freistehend 1.50
- 30) 20 Pfennig
 a) mit regulärem großem „Z“ —.40
 b) „kleinem „Z“ und Ansatz zum großen „Z“ 1.50
- 31) 50 Pfennig
 a) mit großem „F“ —.60
 b) „kleinem „f“ 3.—
- 32) 1 Mark (Querrechteck) 1.75
- 33) 1 Pfennig
 a) mit Punkt hinter Pfg. —.10
 b) ohne „auf „i“ —.30
 c) „auf „i“ 2.—
- 34) 5 Pfennig
 a) Das „G“ freistehend —.15
 b) Das „G“ berührt die untere Linie —.75
- 35) 20 Pfennig
 a) Mit regulärem großem „Z“ —.20
 b) kleines „z“ durch Ansatz zum großen verlängert —.75
- 36) 50 Pfennig
 a) mit großem „F“ —.50
 b) „kleinem „f“ 3.—
- 37) 1 Mark (Querrechteck) 1.25

NB. Von den Farben sind bei dieser Ausgabe d'broncegrün und hellblaugrün selten vorkommend.
 1873. Desgleichen, gezähnt 11; grün oder blaugrün a. weiß.

NB. Bei der 1 Pf. lassen sich noch mehrere Abarten unterscheiden, z. B. mit voller Umrandungslinie der Wertangabe oder unvollständiger (unter dem „g“) etc.
 Die 50 Pfennig hat stets den Fehler „Umsaz“ statt „Umsatz“. Ferner kann man bei vielen der 5 und 50 Pf.-Marken sehen wie der Lithograph die — zuerst kleinen — Anfangsbuchstaben „F“ durch Verdickung etc. in große verwandelt

hat. Bei der 20 Pf. ist das ursprünglich kleine „z“ einfach durch einen Hacken in ein großes verwandelt und dann das Anhängsel entfernt. Bei einigen Stücken ist dieses Anhängsel aber ruhig stehen geblieben, wodurch das „Z“ groß und klein zugleich erscheint.

1880. Farbige Ziffer und berichtigte Inschrift „Umsatz“
 38) 50 Pfennig grün 2.50

Elsaß-Lothringen.

Reichsland.

Wechselstempel-Marken.

1871, 15. August. Hochrechteck. In der Mitte der deutsche Reichsadler. Umschrift im Rahmen: „Handelseffecten vom Auslande und Warrants“ „Reichsstempel“. Wert und Verhältnis ziffer rot aufgedruckt, durchstochen.

- | | |
|--------------------------|-------|
| 1) 5 Cents. grau und rot | 10.— |
| 2) 10 „ „ | 10.— |
| 3) 15 „ „ | —.— |
| 4) 20 „ „ | —.— |
| 5) 25 „ „ | 15.— |
| 6) 50 „ „ | 12.50 |
| 7) 1 Franc | —.— |
| 8) 1.50 „ „ | —.— |
| 9) 2 „ „ | —.— |
| 10) 2.50 „ „ | —.— |
| 11) 3 „ „ | —.— |
| 12) 3.50 „ „ | —.— |
| 13) 4 „ „ | —.— |
| 14) 4.50 „ „ | —.— |
| 15) 5 „ „ | —.— |
| 16) 5.50 „ „ | —.— |
| 17) 6 „ „ | —.— |
| 18) 6.50 „ „ | —.— |
| 19) 7 „ „ | —.— |
| 20) 7.50 „ „ | —.— |
| 21) 8 „ „ | —.— |
| 22) 8.50 „ „ | —.— |
| 23) 9 „ „ | —.— |
| 24) 9.50 „ „ | —.— |
| 25) 10 „ „ | —.— |

Diese Marken wurden Ende 1872 eingezogen und von da ab die deutschen Reichswechselstempel-

marken benutzt. Ob die Werte von 2.50 bis 10 Frs. überhaupt in Gebrauch genommen sind, ist noch fraglich, da Werte über 2 Francs nirgends bekannt geworden sind.

Als Vorläufer obiger Marken wurden (durch Verfügung vom 3. November 1870) von da ab bis 15. August 1871 die französischen „Effets de Commerce“-Marken Ausgabe 1860-64, mit Aufdruck eines runden Handstempels (je über 2 oder 4 Marken gehend) benutzt.

Der Aufdruck ist in blauer Farbe und sind 5 Varietäten bekannt, nämlich:

- 1) „Deutsch-Lothringen, Steuer-Director“
 - 2) „Departement Oberrhein, Steuer-Director“
 - 3) Steuer-Director für das Departement Niederrhein.
 - 4) Der Unter-Präfect in Schlettstadt.
 - 5) Civil-Commissariat im Elsaß (Mitte Reichsadler)
- Wert je ca. M 10.— bis 20.—

Dimensions-Stempelmarken

1870, 3. November. Französische Dimensions-Stempelmarken von 1864 mit verschiedenen Handstempelaufdrucken im Kreise, in schwarzer oder blauer Farbe. Die Aufdrucke gehen je über 4 Marken (seltener über 2 oder auch über die ganze Marke), sodaß also der Aufdruck stets nur zum vierten Teil (resp. halb oder auch ganz) auf einer Marke sichtbar ist. Es sind folgende Aufdrucke bekannt:

1. Deutsch - Lothringen, Steuer-Director
2. Departement Oberrhein, Steuer-Director
3. Steuer-Director für das Departement Niederrhein
4. Civil-Commissariat im Elsaß (Mitte Reichsadler)
5. Einregistrierungs-Amt Straßburg
6. Der Kreis-Director in Altkirch
7. Der Kreis-Director in Rappoltsweiler

8. Der Kreis-Director in Thann
9. Mosel-Departement, Unter-Präfectur Chateau-Salins
10. Mosel-Departement, Unter-Präfectur Saargemünd
11. Mosel-Departement, Unter-Präfectur Vionville
12. Der Unter-Präfect in Belfort
13. Der Unter-Präfect in Mülhausen
14. Der Unter-Präfect in Saverne
15. Der Unter-Präfect in Schlettstadt
16. Der Unter-Präfect i. Weißenburg

Die Reihe dürfte noch nicht vollständig sein, da verschiedene Aufdrucke noch nicht festzustellen waren.

Französ. Wappen oben: „Timbre Imperial“, unten „Dimension“, Wertangabe in den Ecken. F. Dr. w. Pap. ungezähnt.

		A Aufdr. blau	B Aufdr. schwz.
1) 20 C. lila			
a. Aufdruck	1	1.50	2.—
b. „	1 durchst.		7.50
c. „	2		2.50
d. „	3		1.50
e. „	4-16	4.—	3.50
f. do. durchst.			12.50
2) 50 C. braun			
a. Aufdruck	1	2.—	2.—
b. „	2	3.—	
c. „	3	2.—	
d. „	4-16	5.—	6.—
3) 1 Fr. grün			
a. Aufdruck	1		2.—
b. „	2	3.—	
c. „	3	2.—	
d. „	4-16	6.—	6.—
4) 1 Fr. 50 c. braunorange			
a. Aufdruck	1		3.—
b. „	2	4.50	
c. „	3	4.—	
d. „	4-16	7.50	10.—
5) 2 Frs. blau			
a. Aufdruck	1		3.—
b. „	2	4.50	
c. „	3	3.50	3.50
d. „	4-16	7.50	10.—
6) 3 Frs. karminrosa			
a. Aufdruck	1	7.50	
b. „	2	12.50	8.50
c. „	3	8.50	
d. „	4-16	15.—	15.—

1871, 15. August. Adler auf punktiertem Grunde. Oben „Reichsstempel“, unten „Dimension“. Gezähnt 14.



- | | | |
|------------|--------------------|-------|
| 7) 20 c. | a) rotviolett | — .20 |
| | b) violett | — .40 |
| 8) 50 c. | braun | — .20 |
| 9) 1 Fr. | grün | — .20 |
| 10) 1 Fr. | 50 c. braun-orange | — .75 |
| 11) 2 Frs. | blau | — .30 |
| 12) 3 Frs. | karminrosa | 3.— |

1875. Voller Adler. Oben: „Elsaß-Lothringen“. Gez. 14.



- | | | |
|----------------|--------------|-------|
| 13) 16 Pfennig | violett | — .10 |
| 14) 20 | (1888) grau | 5.— |
| 15) 40 | braun | — .25 |
| 16) 80 | grün | — .20 |
| 17) 1,20 Mark | a) gelbbraun | 1.— |
| | b) rotbraun | — .60 |
| 18) 1,60 | blau | — .30 |
| 19) 2,40 | karminrosa | 2.50 |
- 1884-88. Wie vorige, jedoch verbesserter Adler mit gespreizten Flügeln. Gez. 13, 14.
- | | | |
|----------------|-----------|-------|
| 20) 16 Pfennig | violett | — .30 |
| 21) 40 | braun | — .60 |
| 22) 80 | grün | 1.— |
| 23) 1,20 Mark | rotbraun | 1.50 |
| 24) 1,60 | blau | — .60 |
| 25) 2,40 | karminrot | 3.50 |

1888-90. Gr. Wertziffer. Oben „Stempelmarke“, unten „Elsaß-Lothringen“. F. D. w. P., gez. 13. (Format 29×35 mm.)



- | | | |
|------------|-------------|-------|
| 26) 10 Pf. | rosa | — .30 |
| 27) 20 | blau | — .25 |
| 28) 40 | violett | — .20 |
| 29) 50 | braun | — .75 |
| 30) 80 | schwarzgrau | — .50 |

Wappen im Eichbaum, rechts Wertangabe. Gr. Format (35×48 mm) Buchdruck. Verschieden gezähnt.



- | | | |
|------------|---------------------|-------|
| 31) 1 Mark | grün (gez. 12) | — .75 |
| 32) 1,20 | rosa (gez. 11½) | — .60 |
| 33) 1,50 | blau (gez. 12) | 2.— |
| 34) 2 | violett | |
| | a. gez. 11½:12 | 1.50 |
| | b. . 14:12 | 2.— |
| | c. . 11½:14 | 2.— |
| | d. . 11½ | — .— |
| 35) 5 Mk. | h'braun (gez. 11½) | 3.50 |
| 36) 10 | schwz. (gez. 14:12) | 7.50 |
| 37) 20 | orange (gez. 11½) | 5.— |

Desgl. Stahlstich-Ausführung.

38)	1 Mark grün		
	a. gez. 11½	—	.30
	b. " 12	—	.45
	c. " 14:12	—	.75
39)	1,20 Mark rot		
	a. gez. 11½	2.—	
	b. " 14:12	1.50	
40)	1,50 Mk. d'blau (gez. 14:12)	3.—	
41)	2 Mk. d'violett (gez. 14:12)	1.50	
42)	5 " braun gez. 11½	4.—	
43)	10 " schwarz " 14:12	8.50	
44)	20 " orange " 14:12	7.50	

Bei der Stahlstich-Ausgabe tritt besonders die Wertangabe dunkler und schärfer hervor. Der Baumstamm ist rechts wagerecht schattiert (beim Buchdruck senkrecht).

1895-1902. Zeichnung wie Nr. 26-30, jedoch kleineres Format. (25×30 mm). Buchdruck. Gez. 13.

45)	5 Pf. grün	—	.25
46)	10 " rosa	—	.20
47)	20 " blau	—	.15
48)	40 " violett	—	.10
49)	50 " h'braun	—	.50
50)	80 " schwarzgrau	—	.40

Zeichnung wie Nr. 38-44, Stahlstich, kleineres Format. (26×35 mm). Gezähnt verschieden.

51)	a. 1 Mark grün, gez. 11½	—	.25
	b. 1 " " " 14	—	—
52)	a. 1,20 " karmin " 11½	—	.50
	b. 1,20 " " " 12	—	—
	c. 1,20 " " " 14	—	—
53)	1,50 " blau " 14	1.—	
54)	1,60 " braun " 11½	—	.75
55)	2 " violett " 11½	—	.40
56)	a. 2,50 " d'grün " 11½	1.25	
	b. 2,50 " " " 12	—	—
57)	5 " olivbraun " 11½	2.—	
58)	10 " schwarz " 11½	2.50	
59)	20 " orange " 11½	3.50	

1908 ab. Die Vorligen mit Wz.: „Kreuze und Ringe“, gez. 13½.

60)	5 Pf. grün	—	.10
61)	10 " rosa	—	.20
62)	20 " blau	—	.20
63)	40 " violett	—	.10

64)	50 Pf. olivbraun	—	—
65)	80 " schwarzgrau	—	—
66)	1 Mark grün, gez. 14	—	.25
67)	1,20 " rosa	—	.50
68)a.)	1,50 " blau " 14	—	—
	b. 1,50 " blau " 11½	—	—
69)	1,60 " braun	—	.75
70)	2 " violett " 14	—	.50
71)	2,50 " d'grün	—	—
72)	5 " olivbraun	—	—
73)	10 " schwarz	—	—
74)	20 " orange	—	—

Gerichtskosten - Marken.

1901. Oben „Gerichtskosten“, unten „Elsaß-Lothringen“. Wertangabe in der Mitte schwarz aufgedruckt. Gez. 13.

1)	5 Pf. ziegelrot	—	.40
2)	10 " " "	—	.40
3)	20 " " "	—	.40
4)	30 " " "	—	.50
5)	40 " " "	—	.50
6)	50 " " "	—	.40
7)	60 " " "	—	.50
8)	80 " " "	—	.50
9)	1 Mark h'blau	—	.40
10)	1,50 " " "	—	.60
11)	2 " " "	—	.75
12)	3 " " "	1.—	
13)	4 " " "	1.50	
14)	5 " " "	1.—	
15)	6 " " "	2.—	
16)	7 " " "	2.—	
17)	8 " " "	2.—	
18)	9 " " "	2.50	
19)	10 " " "	2.—	

(Satzpreis Nr. 1-19, kompl. M 15.—)

Diese Marken sind seit einigen Jahren eingezogen und vernichtet.

Lohnsteuer.

1906. 29×40 mm. Oben: „Lohnsteuer“, unten „Elsaß-Lothringen“ und „Teilbetrag“, gez. 11, 11½.

1)	2½ Mark ziegelrot	2.—
2)	4 " grün	2.—
3)	6 " blau	3.—
4)	7½ " rotbraun	4.—

Desgl. 34×48 mm. „Inschrift Jahresbetrag.“



- | | | |
|-----------|-----------|------|
| 5) 5 Mark | ziegelrot | 2.— |
| 6) 8 | grün | 2.— |
| 7) 12 | blau | 3.50 |
| 8) 15 | rotbraun | 6.— |

Hamburg.

Freie Hansestadt.

Stempelmarken.

1. Jan. 1907, resp. 6. Nov. 1907
(25 Pf., 1½, 3 M) Gr. Format. In der
Mitte Hamb. Wappen mit Löwen.
F. Dr. w. P., gez. 11. Wz.: Drei-
Türme-Wappen im Kreise, dazwi-
schen Hanseatenkreuz,



- | | | |
|----------|---------------------|-----|
| 1) 5 Pf. | orange u. gelb | —15 |
| 2) 10 | grau u. schiefer | —25 |
| 3) 20 | ultramar. u. h'blau | —30 |
| 4) 25 | rotbraun a. rötl. | —30 |
| 5) 30 | karmin u. rosa | —30 |
| 6) 40 | d'grün u. grün | —30 |

- | | | |
|-----------|---------------------|-----|
| 7) 50 Pf. | violett u. helllila | —40 |
| 8) 60 | karmin u. helllila | —40 |
| 9) 80 | braun u. gelb | —40 |

Sitzende Hammonia mit Umschrift.

- | | | |
|------------|----------------------|-----|
| 10) 1 Mk. | schieferblau | |
| | u. h'blau | —50 |
| 11) 1½ Mk. | braunviolett a. grün | —60 |
| 12) 2 | braun u. h'gelb | —75 |
| 13) 2½ | d'grün u. grün | 1.— |
| 14) 3 | orange u. gelb | 1.— |
| 15) 5 | karmin u. rosa | 1.— |



Rathaus im Halbbogen.

- | | | |
|------------|-------------------|------|
| 16) 10 Mk. | schwarz u. grau | 1.75 |
| 17) 20 | ziegelrot u. rosa | 3.50 |

Staatsqual-Gebühren.

Inschrift: „Quaigeld“ im verscho-
benen Rechteck. Wertangabe in
den Ecken. F. D. w. Pap. Gez. 14½.



- | | | |
|-----------|--------------|-----|
| 1) 10 Pf. | blau | —15 |
| 2) 30 | rot | —15 |
| 3) 50 | grün | —20 |
| 4) 1 Mk. | braun | —25 |
| 5) 3 | violettbraun | —75 |
| 6) 5 | orange | 1.— |

Querrechteck mit Inschrift.

- 7) 30 Pf. violett „Teilschein-
marke“ —.30
8) 1 Mk. blau „Anhalte-
gebühr“ —.40

NB. Die von der „H.A.P.A.G.“, der „Woermann-Linie“, sowie der „Deutsche Levante-Linie“ verausgabten Quaigeld-Marken, (je 8 Werte wie vorstehend, jedoch in anderer Zeichnung und Farbe), sind privater Natur.

Hessen - Cassel.

Auch „Kurf Hessen“ genannt, ehem. Kurfürstentum.

24. Juli 1853. Großes Quadrat. Löwe im Kreis mit Umschriften. Umrandung gebildet aus kleinen Trauben (vergl. Abbildung). Sämtlich blauer Druck auf weißem Papier.



- 1) 1 1/4 Sgr. (Nr. 1) 30.—
2) 2 1/2 „ („ 2) —
3) 3 3/4 „ („ 3) —
4) 5 Sgr. (Nr. 4) { a) Type I 1.—
 b) „ II —.40
 c) ger. Pp. 3.50
5) 7 1/2 „ („ 5) —

Type I von Nr. 4 hat kurzen Aufstrich der „4“ und schlanke Schweiftrödel. Type II längeren Aufstrich der „4“ und dicke Schweiftrödel.

1854. Desgleichen. A) Gewöhnliches Papier, B) geripptes Papier.

- 6) 2 Sgr. (Nr. 1) A B
a) Type I (sehr kleine
 Inschrift) 1.—
b) Type II (breites N
 dicke Trödel) —.15 —.75
c) Type III (schmales N
 schlanke Trödel)—.10 —.75
7) 3 Sgr. (Nr. 2)
a) Type I (dicke
 Trödel) 1.50
b) Type II (schlanke
 Trödel) —.25 12.50
8) 4 Sgr. (Nr. 3)
a) Type I (Steller
 Aufstrich der „4“
 schlankes „N“) 1.—
b) Type II (Diagonal.
 Aufstrich der „4“
 breiteres „N“) —.20 2.—
9) 6 Sgr. (Nr. 4 1/2) —.40
10) 8 Sgr. (Nr. 5 1/4) 5.—
a) Type I (kleine „8“
 mit Schleife) 4.50
b) Type II (kleine „8“
 ohne Schleife) 1.50
c) Type III (große „8“) —.25
11) 10 Sgr. (Nr. 5 1/2) —.40 7.50
12) 12 Sgr. (Nr. 5 3/4) 15.—
a) Type I („R“ in
 der oberen Hälfte
 klein) 7.50
b) Type II („R“ groß) 4.50
13) 15 Sgr. (Nr. 6) —.75
14) 20 Sgr. (Nr. 7) 2.—
15) 25 Sgr. (Nr. 7 1/2) 7.50
16) 1 Thlr. (Nr. 8)
 (Löwe im Doppelkreise)
a) Type I („8“ ohne
 Schleife) 6.—
b) Type II („8“ mit
 Schleife) 1.—

Doppelmarke. Links Kontrollmarke, Rechts Löwe im Doppelkreise. Darunter die Wertbezeichnung. Links vom Löwen „Nr.“, rechts die betreffende Ziffer. Alle Ziffern in Cursivschrift. Plumper, hundeähnlicher Kopf des Löwen.

Die linke Marke enthält nur die blaue Traubenumrandung und in Trockenprägung das kurfürstliche Wappen.

	A	B
17) 1 1/2 Thal. (Nr. 9)	25.—	
18) 2 " (" 10)	—.—	
19) 3 " (" 11)	—.—	
20) 4 " (" 12)		
a) Kontrollmarke links	20.—	
b) " rechts	—.—	
21) 5 " (" 13)	—.—	
22) 6 " (" 14)	—.—	
23) 7 " (" 15)	—.—	
24) 8 " (" 16)		
a) Kontrollmarke links	35.—	65.—
b) " rechts	—.—	
25) 9 Thal. (Nr. 17)	50.—	
26) 10 " (" 18)	25.—	60.—
27) 11 " (" 19)	—.—	
28) 12 " (" 20)	—.—	
29) 13 " (" 21)	—.—	
30) 14 " (" 22)	—.—	
31) 15 " (" 23)	—.—	
32) 16 " (" 24)	—.—	
33) 17 " (" 25)	—.—	
34) 18 " (" 26)	—.—	
35) 19 " (" 27)	—.—	
36) 20 " (" 28)	60.—	
37) 25 " (" 29)	60.—	
38) 30 " (" 30)	—.—	
39) 35 " (" 31)	—.—	
40) 40 " (" 32)	—.—	
41) 45 " (" 33)	—.—	
42) 50 " (" 34)	25.—	50.—

1860? Ähnlich wie vorige. Verbessertter Kopf des Löwen, die Ziffern in steiler Druckschrift.

	A	B
43) 1 1/2 Thal. (Nr. 9)	—.—	
44) 2 " (" 10)		
a) Type I (kleine „2“) 6.50	6.50	
b) " II (größere „2“) 7.50	7.50	
45) 3 Thal. (Nr. 11)	10.—	75.—
46) 4 " (" 12)	15.—	
47) 5 " (" 13)		
a) Type I (kleine Troddel, große Ziffer) 12.50	12.50	
b) Type II (große Troddel, kleinere Ziffer) 10.—	10.—	50.—
48) 6 Thal. (Nr. 14)	—.—	
49) 7 " (" 15)	—.—	
50) 10 " (" 18)	22.50	
51) 50 " (" 34)	22.50	

NB. Diese Doppelmarken wurden amtlich zur Kontrolle noch eingeschnitten. Dieser Kontrolle entgangene, also nichteingeschnittene, sind Zufallstücke. Die Preise gelten für Doppelstücke, also mit Kontrollmarke. Stücke ohne solche sind ca. die Hälfte zu bewerten. Sehr selten sind Fehldrucke, d. h. Stücke mit einer verkehrt eingedruckten Traube etc. etc.

Uns sind bekannt geworden: 2, (T. I, III), 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 15 Sgr., 2, 3, 5 Thl. Liebhaberpreise etwa 10 bis 50 M pro Stück.

1854? Wie vorige. Umrahmung rosa, Wertstempel ziegelrot.

52) 2 Sgr. (Nr. 1)		
a) Type I	30.—	
b) " II	12.50	
c) " III	12.50	
53) 3 Sgr. (Nr. 2)	50.—	
54) 4 " (" 3)	25.—	
55) 5 " (" 4)		
a) Type I	10.—	
b) " II	7.50	
56) 6 Sgr. (Nr. 4 1/2)	—.—	
57) 10 " (" 5 1/2)	30.—	
58) 15 " (" 6)	35.—	
59) 20 " (" 7)	—.—	
60) 1 Thal. (" 8)	45.—	
61) 2 " (" 10)	—.—	

NB. Diese roten Marken sind nicht erst, wie früher angenommen, 1866 bei der Einverleibung Kurhessens in Preußen ausgegeben, sondern anscheinend zu gleicher Zeit mit den blauen in Gebrauch gewesen. Wir haben sie mehrfach aus den 50er Jahren entwertet gefunden. Jedenfalls hat ihrer Verwendung eine besondere Ursache zu Grunde gelegen; welcher Art haben wir bisher nicht feststellen können. Fehldrucke wie vorige Emission existieren auch.

Kalender - Stempel.

1865? Löwe im Kreise, kl. Format.

1) 2 Sgr. rot (22×22 mm.)	—.—
2) 5 " (30×30 mm.)	—.—

Hessen.

(Hessen - Darmstadt.)
Großherzogtum.

1. Okt. 1868. Wappen mit Umschrift „Stempelmarke“, „Großherzogtum Hessen“. (S. Abbild.) F. Dr. w. Pap. Ziffern schwarz eingedruckt. Ungezähnt. Nur für Rheinhessen.



- | | |
|---------------|-------|
| 1) 7 Kr. rosa | — .75 |
| 2) 14 „ blau | — .50 |
| 3) 21 „ gelb | 2.50 |

1. Okt. 1876. Desgl. (Für Starkenburg und Oberhessen). Gezähnt 12¹/₂.

- | | |
|--------------------------|-------|
| 4) 5 Pf. orange | — .40 |
| 5) 10 „ lila | — .15 |
| 6) 20 „ rosa | — .15 |
| 7) 40 „ hellblau | — .10 |
| 8) 50 Pfg. grün-gelbgrün | — .10 |
| 9) 60 „ gelb | — .15 |
| 10) 1 Mk. braun | 1.50 |
| 11) 2 „ grau | 4.— |

Desgl., jedoch mit „Mark“ unten zwischen den Wertziffern.

- | | |
|-----------------|-------|
| 12) 1 Mk. braun | — .15 |
| 13) 2 „ grau | — .20 |
| 14) 5 „ blau | 2.— |

1. Okt. 1879. Allgemeine Einführung der Marken und neue Werte. Gezähnt 12¹/₂.

- | | |
|------------------------|-------|
| 15) 30 Pfg. violett | — .30 |
| 16) 3 Mk. dunkelgrün | 1.50 |
| 17) 4 „ dunkelrot | 2.— |
| 18) 6 „ orange | — .40 |
| 19) 10 „ hellrot | 2.50 |
| 20) 20 „ blau | 7.50 |
| 21) 30 „ orangegelb | 20.— |
| 22) 40 „ hellbraun | 25.— |
| 23) 50 „ rotbraun | 25.— |
| 24) 60 „ gelb | 40.— |
| 25) 100 „ schieferblau | 15.— |

1881. Neue Zeichnung. Großes

Querrechteck. Wertangabe schwarz eingedruckt.



- | | |
|-------------------|-------|
| 26) 10 Mk. rosa | — .50 |
| 27) 20 „ blau | 1.— |
| 28) 30 „ orange | 3.50 |
| 29) 40 „ braun | 5.— |
| 30) 50 „ rotbraun | 5.— |
| 31) 60 „ gelb | 6.— |

Großes Hochrechteck.

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| 32) 100 Mk. ziegelrot | 10.— |
| 33) 200 „ mattgrün | (21. Juni 1881) 25.— |
| 34) 300 „ karminrosa | (21. Juni 1881) 30.— |

1884-85. Farbenänderung.

- | | |
|--------------------|-------|
| 35) 30 Pf. orange | — .20 |
| 36) 3 Mk. hellgrün | 1.— |
| 37) 4 „ hellbraun | 3.— |
| 38) 5 „ gelb | 1.50 |

1888-90. Desgl., jedoch große Wertziffern. A) Type I: Gleiche Buchstaben wie vorige Ausgabe. B) Type II: Neue, schmalere Buchstaben. Gezähnt 12¹/₂.

- | | A | B | |
|------------------------|-------|-----------|------|
| 39) 5 Pf. orange | | 1.— | |
| 40) 10 „ lila | | — .60 | |
| 41) 20 „ rosa | — .60 | 1.— | |
| 42) 30 „ } a) hellgelb | | 2.— | |
| | | b) orange | 1.25 |
| 43) 40 „ blau | — .50 | 1.— | |
| 44) 50 Pfg. grün | — .60 | 1.— | |
| 45) 60 „ hellgelb | | 1.50 | |
| 46) 1 Mk. braun | 1.— | 2.— | |
| 47) 2 „ grau | | 1.50 | |
| 48) 3 „ grün | 2.— | 2.50 | |
| 49) 4 „ hellbraun | 3.50 | | |
| 50) 5 „ gelb | | 3.— | |
| 51) 6 „ orange | | 2.50 | |

29. Sept. 1891. Neue Zeichnung. Großes Rechteck. Wappen mit Um-

schrift im Kreise, links „Stempel“, rechts „Marke“. Oben Wertangabe schwarz eingedruckt.



A) Gez. 11½, 12, 12½, B) Gez. 14.

	A	B
52) 5 Pf. braunrot	—50	—40
53) 10	—30	—25
54) 20	—30	—25
55) 30	—25	—20
56) 40	—20	—20
57) 50	—25	—20
58) 60	—40	—20
59) 70	1.50	2.—
60) 80	1.—	1.—
61) 90	—50	—30

Nr. 52—61 gibt es auch gez. 14:12.

Desgl., etwas breiter wie vorige:



62) 1 Mk. blau	—25	—20
63) 2	—25	—20
64) 3	1.—	1.—
65) 4	—75	—50
66) 5	—75	—50
67) 6	—30	—25
68) 7	2.50	3.—
69) 8	1.—	1.50
70) 9	2.—	2.50

Desgl., größer wie vorige (Quadrat).

71) 10 Mk. gelb	1.—	—40
72) 20	1.25	—60
73) 30	3.50	3.50
74) 40	4.—	—
75) 50	4.50	—
76) 60	6.—	—

Größeres Quadratformat.

Gezähnt 14.

77) 100 Mk. olivgrün	10.—	
78) 200	20.—	
79) 300	25.—	
80) 500	20.—	

1900. Desgl. Mit Vordruck „19“ statt „18“. A) Gezähnt 11½, 12, B) Gezähnt 14.

	A	B
81) 5 Pfg. braunrot	—20	
82) 10	—25	—35
83) 20	—50	
84) 30	—40	
85) 40	—40	
86) 50	—25	
87) 60	—40	
88) 70	1.50	
89) 80	1.—	
90) 90	1.—	
91) 1 Mk. blau	—20	
92) 2	—20	
93) 3	—	1.—
94) 4	—50	
95) 5	—35	
96) 6	—75	—
97) 7	2.—	
98) 8	1.—	
99) 9	2.—	

Desgl. Quadratformat, gezähnt 11½, 12.

100) 10 Mk. gelb	—50
101) 20	—60
102) 30	2.50
103) 40	3.—
104) 50	3.50
105) 60	5.—

Größeres Quartformat, gezähnt 11½, 12.

106) 100 Mk. olivgrün	4 —
107) 200	12.50
108) 300	15.—
109) 500	12.50

1905. Wie Vorige, jedoch veränderte Wappenzeichnung (vergl. Abbildungen).



		A	B
110)	5 Pf. braunrot	— .30	— .25
111)	10	— .35	— .—
112)	20	— .30	— .—
113)	30	— .30	— .—
114)	40	— .30	— .—
115)	50	— .25	— .—
116)	60	— .25	— .—
117)	70	1.75	— .—
118)	80	1.—	— .—
119)	90	— .40	— .—
120)	1 Mk. blau	— .—	— .20
121)	2	— .30	— .—
122)	3	— .75	— .—
123)	4	— .50	— .—
124)	5	— .40	— .—
125)	6	— .60	— .—
126)	7	2.—	— .—
127)	8	1.—	— .—
128)	9	2.50	— .—

Größe wie Nr. 100—105, gezähnt

A: 11 $\frac{1}{2}$, B: 13 $\frac{1}{2}$.

129)	10 Mk. gelb	— .50	— .—
130)	20	— .60	— .—
131)	30	3.—	— .—
132)	40	3.50	— .—
133)	50	4.—	— .—
134)	60	5.—	— .—

Größe wie Nr. 106—109. Statt der Löwen sind seitlich Lorbeerzweige, gezähnt 11 $\frac{1}{2}$, 12.



135)	100 Mk. olivgrün	5.—	— .—
136)	200	10.—	— .—
137)	300	15.—	— .—
138)	500	12.50	— .—

1907. Die Vorigen mit Wasserzeichen „Kreuz und Kreise“, gez. 13 $\frac{1}{2}$: 14.

139)	5 Pfg. rötlichbraun	— .15	— .—
140)	10	— .15	— .—
141)	20	— .15	— .—
142)	30	— .15	— .—
143)	40	— .15	— .—
144)	50	— .15	— .—
145)	60	— .20	— .—
146)	70	— .75	— .—
147)	80	— .50	— .—
148)	90	— .50	— .—
149)	1 Mk. blau	— .15	— .—
150)	2	— .15	— .—
151)	3	— .30	— .—
152)	4	— .30	— .—
153)	5	— .25	— .—
154)	6	— .40	— .—
155)	7	1.25	— .—
156)	8	— .75	— .—
157)	9	1.50	— .—
158)	10 gelb	— .40	— .—
159)	20	— .50	— .—
160)	30	2.50	— .—
161)	40	3.—	— .—
162)	50	3.50	— .—
163)	60	4.50	— .—
164)	100 olivgrün	4.—	— .—
165)	200	7.50	— .—
166)	300	10.—	— .—
167)	500	10.—	— .—

Mecklenburg-Schwerin.



1. Jan. 1874. Ochsenkopf mit Krone, Umschrift Stempelmarke,

unten Wertbezeichnung, in den oberen Ecken Wertziffern. Gezähnt 14.

- 1) 10 Pfennig orange u. grau —.10
- 2) 15 „ hellgrau —.30
- 3) 25 „ hellbraun —.20
- 4) 50 „ grün —.30
- 5) 1 Mark blau —.40
- 6) 1 1/4 „ rotviolett —.75
- 7) 2 „ rosa —.60
- 8) 3 „ violett —.75

Aehnliche Zeichnung, Prägedruck, oben „Mark“, unten „1874“, in den oberen Ecken Wertziffer im Kreise. Durchstochen.



- 9) 5 Mark grün 6.50
- 10) 10 „ karmin-rosa 10.—
- 11) 20 „ blau 12.50
- 12) 30 „ violett 12.—

1. Jan. 1875. Desgleich., unten „1875“, durchst.

- 13) 5 Mk. grün 6.—
- 14) 10 „ karmin-rosa 10.—
- 15) 20 „ blau 12.—
- 16) 30 „ violett 12.—

1. Jan. 1876. Desgleich., unten „1876“, durchst.

- 17) 5 Mk. grün 6.—
- 18) 10 „ karmin-rosa 10.—
- 19) 20 „ blau 12.—
- 20) 30 „ violett 12.—

1. Jan. 1877. Desgleich., unten „1877“, durchst.

- 21) 5 Mk. grün 6.—
- 22) 10 „ rosa 10.—
- 23) 20 „ blau 12.—
- 24) 30 „ violett 12.—

1. Jan. 1878. Desgleich., unten „1878“, durchst.

- 25) 5 Mk. grün 6.—
- 26) 10 „ rosa 10.—
- 27) 20 „ blau 12.—
- 28) 30 „ violett 12.—

1. Jan. 1879. Desgleich., unten „1879“, gezähnt 11 1/2.

- 29) 5 Mk. grün 7.50
- 30) 10 „ rosa 12.—
- 31) 20 „ blau 12.50
- 32) 30 „ violett 12.—

1. Jan. 1880. Desgleich., unten „1880“, von jetzt ab gezähnt 14 und enger, weißer Rand, sodaß die Marken jetzt erheblich kleiner scheinen.

- 33) 5 Mk. grün 3.—
- 34) 10 „ rot 4.50
- 35) 20 „ blau 6.50
- 36) 30 „ violett 6.—

1. Jan. 1881. Desgleich., unten „1881“, gezähnt.

- 37) 5 Mk. grün 3.—
- 38) 10 „ rot 4.50
- 39) 20 „ blau 6.50
- 40) 30 „ violett 6.—

1. Jan. 1882. Desgleich., unten „1882“, gezähnt.

- 41) 5 Mk. grün 3.—
- 42) 10 „ hellrot 4.50
- 43) 20 „ blau 6.50
- 44) 30 „ violett 6.—

1. Jan. 1883. Desgleich., unten „1883“, gezähnt.

- 45) 5 Mk. grün 3.—
- 46) 10 „ hellrot 4.50
- 47) 20 „ blau 6.50
- 48) 30 „ violett 6.—

1. Jan. 1884. Desgleich., unten „1884“, gezähnt.

- 49) 5 Mk. grün 3.—
- 50) 10 „ rot 4.50
- 51) 20 „ blau 6.50
- 52) 30 „ violett 6.—

1. Jan. 1885. Desgleich., unten „1885“, gezähnt.

- 53) 5 Mk. grün 3.—
- 54) 10 „ rot 4.50
- 55) 20 „ blau 6.50
- 56) 30 „ violett 6.—

1. Jan. 1886. Desgleich., unten „1886“, gezähnt.

57) 5 Mk. grün	3.—
58) 10 „ rot	4.50
59) 20 „ blau	6.50
60) 30 „ violett	6.—

1. Jan. 1887. Desgleich., unten
„1887*, gezähnt.

61) 5 Mk. grün	3.—
62) 10 „ rot	4.—
63) 20 „ blau	6.—
64) 30 „ violett	6.—

1. Jan. 1888. Desgleich., unten
„1888*, gezähnt.

65) 5 Mk. grün	3.—
66) 10 „ rot	4.—
67) 20 „ blau	6.—
68) 30 „ violett	6.—

1. Jan. 1889. Desgleich., unten
„1889*, gezähnt.

69) 5 Mk. grün	3.—
70) 10 „ rot	4.—
71) 20 „ blau	6.—
72) 30 „ violett	5.—

1. Jan. 1890. Desgleich., unten
„1890*, gezähnt.

73) 5 Mk. grün	3.—
74) 10 „ rot	4.—
75) 20 „ blau	6.—
76) 30 „ rötlichlila	5.—

1. Jan. 1891. Desgleich., unten
„1891*, gezähnt.

77) 5 Mk. grün	3.—
78) 10 „ rot	4.—
79) 20 „ blau	6.—
80) 30 „ rötlichlila	5.—

1. Jan. 1892. Desgleich., unten
„1892*, gezähnt.

81) 5 Mk. grün	3.—
82) 10 „ rot	4.—
83) 20 „ blau	6.—
84) 30 „ lila	5.—

1. Jan. 1893. Unten „1893*.

85) 5 Mk. grün	2.75
86) 10 „ ziegelrot	3.50
87) 20 „ blau	5.—
88) 30 „ rötlichlila	4.50

1. Jan. 1894. Unten „1894*.

89) 5 Mk. grün	2.75
90) 10 „ ziegelrot	3.50
91) 20 „ blau	5.—
92) 30 „ rötlichlila	4.50

1894. Neuer Wert, ohne Jahreszahl.

93) 20 Pfg. blaugrau, Wappens gelbgrau —.20

1. Jan. 1895. Unten „1895*.

94) 5 Mk. grün	2.75
95) 10 „ ziegelrot	3.50
96) 20 „ blau	5.—
97) 30 „ rötlichlila	4.50

1. Jan. 1896. Unten „1896*.

98) 5 Mk. grün	2.50
99) 10 „ ziegelrot	3.50
100) 20 „ blau	5.—
101) 30 „ rötlichlila	4.50

1. Jan. 1897. Unten „1897*.

102) 5 Mk. grün	2.50
103) 10 „ ziegelrot	3.50
104) 20 „ blau	5.—
105) 30 „ rötlichlila	4.50

1. Jan. 1898. Unten „1898*.

106) 5 Mk. grün	2.50
107) 10 „ ziegelrot	3.50
108) 20 „ blau	5.—
109) 30 „ rötlichlila	4.50

1. Jan. 1899. Unten „1899*.

110) 5 Mk. grün	2.50
111) 10 „ ziegelrot	3.50
112) 20 „ blau	5.—
113) 30 „ rötlichlila	4.50

1900—1907. Unten Jahreszahl, Farben und Pretse wie bei vorlgen.

114—117) 1900, 5, 10, 20, 30 Mk.	
118—121) 1901, 5, 10, 20, 30 „	
122—125) 1902, 5, 10, 20, 30 „	
126—129) 1903, 5, 10, 20, 30 „	
130—133) 1904, 5, 10, 20, 30 „	
134—137) 1905, 5, 10, 20, 30 „	
138—141) 1906, 5, 10, 20, 30 „	
142—145) 1907, 5, 10, 20, 30 „	

1908. Typus der vorigen, mit Wz. (Kreuz und Kreise), gez. 14.

146) 10 Pfg. orange u. grau	0.10
147) 15 „ grau u. gelbgrau	—
148) 20 „ bläul. u. gelbgrau	0.15
149) 25 „ braun u. gelbgrau	0.20
150) 50 „ grün	0.25
151) 1 Mk. blau	0.30
152) 1½ „ braunviol. u.	0.75
153) 2 „ rosa u.	0.60
154) 3 „ lila	0.75

Desgl., Wappen im Relief eingepägt. Unten „1908“, gezähnt 14.

155) 5 Mk. grün	2.50
156) 10 „ ziegelrot	3.50
157) 20 „ blau	5.—
158) 30 „ rötlichlila	4.50

1909 an. Unten Jahreszahl, Farben und Preise wie vorige.

159—162) 1909, 5, 10, 20, 30 Mk.
163—166) 1910, 5, 10, 20, 30 „
167—170) 1911, 5, 10, 20, 30 „

Norddeutscher Bund.

Telegrafemarken.

1869, 1. August.

Typus der deutschen Telegrafemarken, jedoch Umschrift: „Norddeutsche Bundes-Telegraphie“. Wertziffer in der Mitte schwarz eingedruckt, untere Wertangabe weiß. Das Papier hat den unsichtbaren Netzunterdruck der Postfreimarken. Gez. 13½:14½.

1) ½ Gr. blau u. schw.	1.50	1.—
2) 1¼ „ „	20.—	12.50
3) 2½ „ „	2.—	—20
4) 4 „ „	5.—	4.—
5) 5 „ „	3.—	—20
6) 8 „ „	10.—	4.50
7) 10 „ „	5.—	—25
8) 30 „ „	12.50	1.20



NB. Von einigen Werten wie z. B. 2½ u. 5 Gr. existieren Typenverschiedenheiten der Wertziffer, die vielleicht nur auf mehr oder minder abgenutzte Drucklettern zurückzuführen sind. Die Marken zu 1¼ Gr. wurden nur im Bezirk Berlin, die zu 30 Gr. nur bei größeren Aemtern verkauft.

Stempelmarken.

30. Dez. 1869. Zeichnung wie nebenstehend. F. Dr. w. Pap., gez. 14. Wertbezeichnung grau eingedruckt, a) blaßlila, b) violett.



	A	B
1) 1 Groschen	—05	—10
2) 1½ „	—05	—10
3) 3 „	—05	—10
4) 4½ „	—05	—10
5) 6 „	—05	—10
6) 7½ „	—10	—20
7) 9 „	—10	—20
8) 12 „	—15	—30
9) 15 „	—10	—25
10) 22½ „	—40	2.—
11) 30 „	—15	—50
12) 45 „	—30	1.—
13) 60 „	—20	—50
14) 90 „	—40	1.—
15) 150 „	1.—	2.50
16) 300 „	4.50	

Oldenburg.

Großherzogtum.

Stempelmarken.

1868. Oldenburger Wappen im Kreise, darüber „Stempelmarke“, unten Wertangabe. Farb. Druck auf weißem, bez. getöntem Papier, Wappen, wo nicht anders bemerkt, auf grauem Grund eingedruckt. Gez. 13.



1)	3 Gr. blau auf weiß	1.50
2)	5 „ rosa „	— .25
3)	10 „ gelb „	— .75
4)	20 „ grün „	1.—
5)	1 Thal. violett a. graugrün	1.50
6)	2 „ „ „	2.50
7)	5 „ gold u. violett a. weiß	6.—
8)	10 „ „ „	7.50

1. Jan. 1875 ab. Neue Wertangabe, sonst wie oben.

a) klein gezähnt (13, 13:12, [1876-78], 12, [1879-82], 12½, 12½:12, 12:12½ (R) [1883-86])

b) groß gezähnt 11 (1889 ab) und lebhaftere Farben.

	a	b
9)	0,30 Mk. blau a. w.	— .40 — .50
10)	0,50 „ rosa „	— .20 — .30
11)	1 „ braun „	— .50 — .75
12)	2 „ grün „	— .75 1.—
13)	3 „ violett a. graugrün	— .85 1.25
14)	6 „ braun u. violett a. bläulich	1.— 1.25
15)	15 „ braun u. weinrot a. grünlich	3.50 4.50
16)	30 „ gold und violett a. weiß	3.50 4.—

1892 ab. Zeichnung wie vorige, gez. 11½, mit schräg von oben nach unten verlaufenden Wellenlinien als Wz.

17)	0,30 Mk. blau a. weiß	— .25
18)	0,50 „ rot „	— .15
19)	1 „ h'braun „	— .40
20)	2 „ grasgrün „	— .60
21)	10 „ karmin u. blau a. weiß	2.50
22)	18 „ grün u. rot a. „	5.—
23)	30 „ gold u. viol. a. „	3.—
24)	60 „ violett und orange a. „	7.50
25)	120 „ braun u. grün	20.—

1907. Neue Zeichnung, Querformat. Farb. Druck a. w. Papier, Wertangabe schwarz eingedruckt, gezähnt 14.



26)	M 0.10 grün u. orange	— .20
27)	„ 0.20 „ „	— .30
28)	„ 0.30 „ „	— .45
29)	„ 0.40 „ „	— .60
30)	„ 0.50 „ „	— .20
31)	„ 1.— „ „	— .35
32)	„ 1.50 „ „	— .50
33)	„ 2.— „ „	— .75
34)	„ 2.50 „ „	1.—
35)	„ 3.— „ „	1.—
36)	„ 3.50 „ „	— .—
37)	„ 4.— „ „	— .—
38)	„ 4.50 „ „	— .—
39)	„ 5.— „ „	1.—
40)	„ 10.— blau u. orange	2.—
41)	„ 15.— „ „	3.—
42)	„ 20.— „ „	3.50
43)	„ 25.— „ „	5.—
44)	„ 50.— „ „	7.50
45)	„ 100.- d'orange u. orange	12.50
46)	„ 200.— „ „	— .—
47)	„ 500.— „ „	— .—

NB. Ein krasses Versehen ist bei diesen Marken die Inschrift „Herzogtum“ (statt „Großherzogtum“).

Preußen.

Königreich.

Telegraphenmarken.

15. Juni 1864. Wertziffer im Kreise. Umschriften: „K. Pr. Telegraph. Marke“, „Silb. Gr.“ durchstochen.



1) 8 Gr. grau	—.	—.	—.
2) 10 . .	—.	—.	—.
3) 12 . .	—.	—.	—.
4) 15 . .	—.	—.	—.
1867. 15. Okt. Desgl.			
5) 2½ Gr. grau	—.	—.	—.
6) 4 . .	—.	—.	—.

NB. Man kann bei diesen Marken zwei ausgesprochene Farbennuancen feststellen, nämlich „schwarzgrau“ und „gelbgrau“. Die Marken sind äußerst selten, da die Restbestände sowohl, wie auch die Formulare mit gebrauchten Marken vernichtet wurden. Die Entwertung geschah in der Regel mittels Durchlochung.

Stempelmarken.

1. Nov. 1862. Preuß. Adler im Kreise, oben Wertangabe, unten „Stempelmarke“. Durchst. Mitte gelbgrau.



1) 5 Gr. blau	—.	.02
2) 10 . . rosa	—.	.03
3) 15 . . hellbraun	—.	.02
4) 20 . . grün	—.	.05
5) 25 . . gelb	—.	.10

Desgl. Adler im Achteck.

6) 1 Thl. rotviolett	—.	.10
7) 1 . . violettgrau	—.	.50
8) 2 . . orangebraun	—.	.30
(15. März 1865)		

Desgl. Mitte schwarzgrau.

9) 5 Gr. blau	—.	.10
10) 10 . . rosa	—.	.10
11) 15 . . hellbraun	—.	.10
12) 20 . . grün	—.	.15
13) 25 . . gelb	—.	.15
14) 1 Thl. rotlila	—.	.15
15) 2 . . orangebraun	—.	.40

Desgl. Mitte tiefschwarz.

16) 1 Thl. rotlila	—.	.15
17) 2 . . orangebraun	—.	.20

1. Mai 1865. Großes Rechteck, oben „Stempelmarke“ unten „Thaler“, in der Mitte Achteck mit Wertziffer und Umschrift „Preußen“, „Thaler“, durchst.



18) 3 Thl. grau, Mitte d'blaugrün	—.	.90
19) 3 . . grün, h'grün	—.	.75
20) 4 . . rosa	—.	.75
21) 5 . . d'blaugrün	1.25	
22) 5 . . grün, h'grün	—.	.50
23) 6 . . rosa	—.	.75
24) 7 . . d'blaugrün	1.50	
25) 7 . . hellgrün	1.75	
26) 8 . . rosa	1.50	
27) 9 . . d'blaugrün	2.—	
28) 9 . . grün, h'grün	2.50	
29) 10 . . rosa	—.	.75

NB. Die 3 Thaler kommt ungezähnt vor.

1869. Wie Nr. 1—8 gezähnt, Mitte grau.

30) 5 Gr. blau	—.	.05
31) 10 . . rosa	—.	.05
32) 15 . . hellbraun	—.	.02
33) 20 . . hellgrün	—.	.10
34) 25 . . gelb	—.	.15
35) 1 Thl. rotviolett	3.—	
36) 1 . . lila	—.	.20
37) 2 . . rötlichbraun	—.	.30

Desgl. Mitte tiefschwarz.

38) 5 Gr. blau	—.	.10
39) 10 . . rosa, karmin	—.	.15

40) 15 Gr. hellbraun	— .05
41) 20 . grün	1.20
42) 25 . gelb	1.—
43) 1 Thl. violett, d'violett	— .40
44) 2 . rötlichbraun	1.80

Wie Nr. 18—29, gezähnt und zwar: a) große, unregelmäßige Zähnung (11½—13½), b) regelmäßig, fein gezähnt 14.

	a	b
45) 3 Thl. grau, Mitte grün	—	0.60
46) 3 . . . gelbgrün	0.50	0.60
47) 4 . . . rosa	0.60	0.50
48) 5 . . . grün	—	0.40
49) 5 . . . gelbgr.	0.50	0.40
50) 6 . . . rosa	0.60	0.90
51) 7 . . . grün	—	0.90
52) 7 . . . gelbgr.	5.—	0.75
53) 8 . . . rosa	1.50	0.60
54) 9 . . . grün	—	0.75
55) 9 . . . gelbgr.	1.—	0.75
56) 10 . . . rosa	—	—

Die Zähnungen sub a) sind die gleichen sechs wie bei Braunschweig, nämlich: 12½ : 11½, 13 : 11½, 13½ : 11½, 12½ : 12½, 13 : 12½, 13½ : 12½.

August 1875. Wie Nr. 1—8, neue Währung. Mitte tiefschwarz, gezähnt.

57) ½ Mk. blau	0.20
58) 1 . rosa	0.25
59) 1½ . gelbbraun	0.10
60) 2 . grün	0.40
61) 2½ . gelb	0.60
62) 3 . violett-lila	0.50
63) 6 . rötlichbraun	0.50

Typus der Marken Nr. 18—29, gezähnt 14.

64) 9 Mk. grau, Mitte grün	0.75
65) 12 . . . rot	1.—
66) 15 . . . grün	0.40
67) 18 . . . rot	2.50
68) 21 . . . grün	1.50
69) 24 . . . rot	2.50
70) 27 . . . grün	1.50
71) 30 . . . rosa	0.30

Das grün und rot kommt in geringeren Abstufungen vor.

1. Juli 1877. Neue Zeichnung. „Stempelmarke“, im Bogen unten „Preußen“, in der Mitte Wertangabe. (Für Frankfurt a. M. ausgegeben.)



72) 20 Pfg. grau	0.75
73) 80 . braunviolett	1.50

November 1877. Neue Zeichnung, oben Stempelmarke, unten Preußen, in der Mitte Wertziffer schwarz aufgedruckt. Gezähnt 14.

74) ½ Mk. rotbraun	0.10
75) 1 . . .	0.10
76) 1½ . . .	0.05
77) 2 . . .	0.15
78) 2½ . . .	0.30
79) 3 . . .	0.20
80) 3½ . . .	1.—
81) 4 . . .	0.40
82) 4½ . . .	1.—
83) 5 . . .	0.30
84) 6 . . .	0.25



Typus der hohen Werte, Mitte weinrot.

85) 10 Mk. braunrot	0.30
86) 15 . . .	0.30
87) 20 . . .	0.75
88) 25 . . .	1.—
89) 30 . . .	0.20

Ende 1881. Wie Nr. 72—82, Wert rot aufgedruckt.

90) ½ Mk. rotbraun	0.05
91) 1 . . .	0.05
92) 1½ . . .	0.02
93) 2 . . .	0.15
94) 2½ . . .	0.25

95)	3 Mk.	rotbraun	0.15
96)	3 1/2	"	0.50
97)	4	"	0.25
98)	4 1/2	"	0.60
99)	5	"	0.20
100)	6	"	0.20

NB. Von diesen Marken gibt es eine Abart mit kleinerem „M“, die zum Teil auch dünnere Wertziffern aufweist. Sie scheint der letzten Auflage vor Ausgabe der neuen 1896er Type anzugehören, da sie nur ab etwa 1892-93 entwertet vorkommt. Wert etwa der dreifache wie die gewöhnliche Art.

Typus der Marken 83—87, Mitte hellrot.

101)	10 Mark	violettbraun	0.25
102)	15	"	0.25
103)	20	"	0.50
104)	25	"	0.60
105)	30	"	0.20

NB. Es gibt verschiedene Nuancen sowohl der braunen wie roten Farbe.

1 April 1896. Neue Zeichg. (Format 24×30). F. Dr., w. P., gez. 13:14.

- a) kräftige dunkle Farben,
- b) matte, wässrig-helle Farben.



106)	10 Pfg.	rot	0.05	b	—
107)	20	blau	0.05	0.05	
108)	50	braun	0.05	0.05	
109)	1 Mk.	gelbbraun	0.05	0.05	
110)	1 1/2	grün	0.05	—	
111)	2	violett	0.20	0.10	

Ziffer im Kreise, Format 30×38, gez. 14 1/2 : 13 1/2.

112)	2 1/2 Mk.	karmin	0.25	—	
113)	3	blau	0.30	0.20	
114)	3 1/2	braun	0.75	0.50	
115)	4	oliv	0.40	—	
116)	4 1/2	grün	0.75	—	

117)	5 Mk.	violett	0.30	0.20	
118)	6	bräun'lgrau	0.40	0.30	



Ziffer, darüber Adler, Format 30×50, Stahlstich.

- a) gez. 14
- b) " 12:14
- c) gez. 12
- d) " 11 1/2



119)	10 Mk	karmin	0.35	0.25	0.50	0.50
120)	15	blau	0.75	0.60	1.50	1.25
121)	20	rotbr.	0.60	0.50	—	1.—
122)	25	br'gelb	1.—	1.50	1.—	—
123)	50	grün	3.—	3.50	—	3.—
124)	100	violett	4.50	—	5.—	—

1907. Die Vorigen mit Wasserz. („Kreuze und Ringe“). Zähnung 10 Pfg.-2 Mk.: 13×14. 2 1/2-6 Mk.: 14 1/2×13 1/2. 10—100 Mk.: 11 1/2.

F. Dr. a. w.				
125)	10 Pfg.	rot	—	0.05
126)	20	hellblau	—	0.05
127)	50	hellbraun	—	0.10
128)	1 Mk.	orangebraun	—	0.10
129)	1 1/2	grün	—	0.10
130)	2	hellviolett	—	0.20

131)	2½ Mk.	karmin	— .30
132)	3 "	hellblau	— .30
133)	3½ "	hellbraun	1.—
134)	4 "	oliv	— .60
135)	4½ "	grün	1.—
136)	5 "	hellviolett	— .40
137)	6 "	steingrau	— .50
138)	10 "	karmin	— .50
139)	15 "	blau	1.—
140)	20 "	rotbraun	1.25
141)	25 "	braungelb	2.—
142)	50 "	grün	4.—
143)	100 "	violett	6.—

1910. Neue Wertstufen. Wie Nr. 142.

144)	200 Mk.	karmin	9.—
145)	300 "	blau	12.50
146)	400 "	braun	15.—
147)	500 "	violett	12.—

1910 an. Die Vorigen mit Aufdruck der Wertbezeichnung in fetter, schwarzer Schrift. Wz. „Kreuze u. Ringe“.

148)	10 Pfg.	karmin	—
149)	20 "	hellblau	—
150)	50 "	mattbraun	— .10
151)	1 Mk.	orangebraun	— .15
152)	1½ "	grün	— .15
153)	2 "	hellviolett	— .20
154)	2½ "	karmin	—
155)	3 "	hellblau	—
156)	3½ "	hellbraun	—
157)	4 "	oliv	—
158)	4½ "	grün	—
159)	5 "	hellviolett	—
160)	6 "	steingrau	—
161)	10 "	karmin	—
162)	15 "	blau	—
163)	20 "	rotbraun	—
164)	25 "	braungelb	—
165)	50 "	grün	—
166)	100 "	violett	—

NB. Die Pfennig-Werte haben im Aufdruck einen Punkt hinter „Pf.“, der bei den Markwerten fehlt, weil die amtliche Bezeichnung für „Mark“ nur aus einem M ohne Punkt besteht.

Kataster-Gebühren für die Staatskasse.

1890. Zeichnung wie untenstehend. Der Untergrund enthält

in schräglaufenden Linien die Inschrift: „Gebühren der königlich preußischen Kataster-Verwaltung“ in vielfacher Wiederholung. Unterdruck farbig auf weißem Papier, gezähnt 14.



1)	40 Pfg.	violett u. schwarz	4.50
2)	50 "	grün	— .75
3)	1 Mk.	rot	2.50
4)	1.50 "	gelb	2.—
5)	2 "	blau	2.50
6)	2.50 "	braun	5.—
7)	3 "	grau	3.—

Es gibt eine Marke mit grauem Unterdruck im Format der obigen, mit Inschrift: „Die Einziehung der Ausfertigungsgebühren wird durch die königl. Regierung angeordnet werden“. Wie schon die Inschrift besagt, handelt es sich hier nicht um eine Stempelmarke, sondern nur um eine gedruckte Benachrichtigung.

1891. Unterdruck weiß auf farbigem Grund.

8)	0.40 Mk.	schwz. a. violett	2.50
8a)	0.50 "	grün	— .20
9)	1 "	rot	— .60
10)	1.50 "	gelb	— .40
11)	2 "	blau	— .75
12)	2.50 "	braun	1.50
13)	3 "	grau	1.—

1906. Veränderte Zeichnung wie nebenstehend, mit Wz. „Kreuze und Ringe“.

14)	0.50 Mk.	schwz. a. grün	— .40
15)	1 "	rot	1.—
16)	1.50 "	gelb	— .60
17)	2 "	blau	1.—
18)	2.50 "	braun	3.50
19)	3 "	grau	2.—



1909. Veränderte Inschrift lt. Abbildung. Mit Wasserzeichen.



20)	0.50	Mk.	schwz.	a.	grün	—	.30
21)	1	.	.	.	rot	—	.60
22)	1.50	.	.	.	gelb	—	.40
23)	2	.	.	.	blau	—	.75
24)	2.50	.	.	.	braun	2.—	
25)	3	.	.	.	grau	1.25	
26)	5	.	.	.	violett	2.—	
27)	10	.	.	.	h'blau	3.50	
28)	20	.	.	.	h'olivgrün	4.50	

Katastergebühren für die Steuer- resp. Kreiskassen.

1890. In untenstehender Zeichnung, mit Unterdruck in Diamantschrift wie bei Staatskasse, jedoch senkrecht. Sämtlich gezähnt: 14.

Unterdruck farbig a. weiß.

- a) Inschrift „Steuerkasse“.
 b) Desgl., aber handschriftlich in „Kreiskasse“ geändert.

1)	0.40	Mk.	violett u.	schwarz	a	7.50	b	—
1a)	0.50	.	grün	.	.	3.50	2.50	
2)	1	.	rot	.	.	4.50	3.50	
3)	1.50	.	gelb	.	.	3.50	2.50	
4)	2	.	blau	.	.	4.50	3.50	
5)	2.50	.	braun	.	.	—	—	
6)	3	.	grau	.	.	—	6.—	

1891? Desgl., Unterdruck weiß auf farbigem Grund, a) und b) wie Vorlage.

7)	0.50	Mk.	schwarz	a.	grün	4.50	b	3.50
8)	1	.	.	.	rot	5.—	4.—	
9)	1.50	.	.	.	gelb	4.50	3.50	
10)	2	.	.	.	blau	—	—	
11)	2.50	.	.	.	braun	—	—	
12)	3	.	.	.	grau	—	—	

1891? Wie Nr. 1—6, Inschrift „Kreiskasse“.

13)	0.50	Mk.	grün u.	schwarz	4.50		
14)	1	.	rot	.	6.—		
15)	1.50	.	gelb	.	5.—		
16)	2	.	blau	.	6.—		
17)	2.50	.	braun	.	—		
18)	3	.	grau	.	—		

1891? Wie Nr. 7—12, Inschrift „Kreiskasse“, a) ohne Wasserz. b) mit Wasserz. (1906)



19)	0.50	Mk.	schwarz	a.	grün	—	.50	b	1.—
20)	1	.	.	.	rot	1.—			
21)	1.50	.	.	.	gelb	—	.60		
22)	2	.	.	.	blau	1.25			
23)	2.50	.	.	.	braun	2.50			
24)	3	.	.	.	grau	1.75			

NB. Es ist fraglich, ob Nr. 20 bis 24 auch mit Wz. existieren.

Querformat, für hohe Beträge von über 3 Mk. Inschrift: „Gebühren.... zahlbar an die Kreiskasse...“ Wertangabe fehlt, dieselbe wird mit Tinte eingeschrieben. Schw. Dr., w. Pap., gez. 13 1/2 : 14.

25)	schwarz	2.50		
-----	-------	---------	------	--	--

1910. Ähnliche Zeichnung. Unten steht noch „Geb. B. Nr. . . .“ In der Mitte weißer, wagerechter Streifen. Mit Wz., gez. 14.

26)	0.50	Mk.	schwz.	a.	grün	—	.40	
27)	1	.	.	.	rot	—	.60	
28)	1.50	.	.	.	gelb	—	.60	
29)	2	.	.	.	blau	1.—		
30)	2.50	.	.	.	braun	1.50		

31)	3 Mk. schwz. a. grau	1.25
32)	5 " " violett	2.50
33)	10 " " h'bläulich	4.—
34)	20 " " h'olivgrün	5.—
Desgl., Querformat, Zeichnung wie Nr. 25, gez.		
35) bläulichgrün	2.—

Katastergebühren für andere Behörden.

1910. Zeichnung wie Kreiskasse Nr. 26—34, mit breitem, weißem Streifen, wagerecht durch die Marke gehend.

Inschrift: ... Einzuziehen durch andere Behörden oder nicht zur Staatskasse zu erheben*.

1)	0.50 M schwarz a. grün	— .30
2)	1 " " rot	— .60
3)	1.50 " " gelb	— .50
4)	2 " " blau	—
5)	2.50 " " braun	—
6)	3 " " grau	—
7)	5 " " violett	—
8)	10 " " h'bläul.	—
9)	20 " " h'olivgrün	—

Gerichtskosten-Marken.



1. April 1910. Zeichnung lt. Abbildung, die Markwerte tragen die Inschrift in neuer Schreibweise „Preussen“. F. Dr., bläuliches Papier.

1)	10 Pfg. lila u. schwarz	— .15
2)	20 " violett	— .15
3)	30 " grün	— .20
4)	60 " blau	— .25

Auf lila Papier, ähnliche Zeichnung.

5)	1 Mk. violett, blau u. schw.	— .30
6)	3 " "	—
7)	5 " "	—
8)	10 " "	—

Municipal-Stempelmarken.

(Marken der städtischen Behörden, meist die Auskunftsgebühr für Anfragen bei den Einwohnermeldeämtern darstellend.)

Altona.

1906. Stadt-Wappen mit Umschriften, gez. 12 $\frac{1}{2}$.

1)	25 Pf. rot	— .30
----	------------	-------

Berlin.

1906. Preuß. Adler mit Umschriften, gez. 12 $\frac{1}{2}$.

1)	25 Pfg. schwarz a. bläulich	— .30
----	-----------------------------	-------

Cöln.

1909. Type wie Berlin, gez. 12 $\frac{1}{2}$.

1)	25 Pfg. schwarz a. bläulich	— .30
----	-----------------------------	-------

Cöpenik-Forst.

(Kreis Niederbarnim)

1909? Inschrift: „Gebühren für die Amtskasse“ etc., oben preuß. Adler, Prägedruck, gez.

1)	0.50 Mk. grün	—
----	---------------	---

Hagen.

1899. Inschrift: „Stadt Hagen Bauamt“, f. Dr., w. Pap., gezähnt.

1)	50 Pfg. rot	—
2)	1 Mk. grün	—
3)	2 " violett	—
4)	5 " gelb	—
5)	10 " braun	—
6)	20 " blau	—

Duisburg.

Untergrund enthält in mehrfacher Wiederholung die Inschrift „Stadt Duisburg“. Aufdruck schwarz.

- a) helle Farbe
- b) dunkle



- | | | |
|-----------------|----------|----------|
| | a | b |
| 1) 25 Pfg. grün | — .60 | — .60 |
| 2) 50 „ rot | 1.— | — .75 |

Herne.

Inschriften, Steindruckausführung, gezähnt 12.

- 1) 25 Pfg. ultramarin — .50

Magdeburg.

1904. Type wie Berlin, gezähnt.

- 1) 25 Pfg. schwarz a. bläulich — .40

Schöneberg.

1909. Type wie Berlin, gezähnt.

- 1) 25 Pfg. schwarz a. bläulich — .50

Sterkrade.

1909? Lithographie, Wappen mit Umschrift „Bürgermeisteramt“ etc. Farb. Dr., w. Pap., gezähnt.

- 1) 50 Pfg. ultramarin —

Weißensee.

1909. Type Berlin, gezähnt.

- 1) 25 Pfg. schwarz a. gelb — .50

Sachsen.

(Königreich)

15. Juli 1868 an. Zeichnung wie nachstehend, f. Dr., wo nicht anders bemerkt, weiß. Pap., gezähnt. Wappen grau eingedruckt, bei der 10 Thal. violett.

- | | |
|-----------------------------|-------|
| 1) 1 Ngr. grün | |
| a) Wappen grau | — .05 |
| b) „ schwarz | — .15 |
| 2) 2 Ngr. braun | — .10 |
| 3) 2½ „ a) hellgelb | — .15 |
| b) orange | — .30 |
| 4) 2½ „ grün (1. Jan. 1873) | — .15 |
| 5) 5 „ blau | |
| a) Wappen steingrau | — .10 |
| b) „ rötlichgrau | — .15 |
| 6) 10 Ngr. a) rosa | — .10 |
| b) karmin | — .40 |
| 7) 15 Ngr. sämischgelb | |
| a) Wappen steingrau | — .30 |
| b) „ rötlichgrau | — .30 |
| 8) 15 Ngr. dunkelorange | — .20 |

- | | |
|---------------------------------|-------|
| 9) 1 Thaler violett a. grünlich | |
| a) Wappen steingrau | — .25 |
| b) „ rötlich-gelbgrau | — .20 |



- | | |
|---------------------------------|-------|
| 10) 2 Thal. violett a. grünlich | |
| a) Wappen steingrau | — .60 |
| b) „ rötlich-gelbgrau | — .40 |
| 11) 5 Thal. violett a. grünlich | |
| a) Wappen steingrau | 4.— |
| b) „ rötlichgrau | 2.50 |
| 12) 10 Thal. gold a. weiß | |
| a) Wappen rotilla | 2.50 |
| b) „ violett | 3.50 |

1. Jan. 1875 an. Neue Zeichnung wie untenstehend. F. Dr., w. Pap., Wertangabe schwarz eingedruckt. Gezähnt 11½, 12, 12½, 13.



- | | |
|---------------------------------|-------|
| 13) 20 Pf. braun (1. Jan. 1877) | |
| a) gez. 11½, 12, 12½, 13 | — .10 |
| b) „ 13:12 | — |
| 14) 25 Pfg. braun | — .05 |
| 15) 40 „ (1. Jan. 1877) | — .15 |
| 16) 50 „ „ | — .05 |
| 17) 60 „ (1. Jan. 1877) | — .20 |
| 18) 80 „ („ „) | — .40 |
| 19) 1 Mk. „ | — .05 |
| 20) 1½ „ „ | — .50 |
| 21) 2 „ „ | — .10 |
| 22) 5 „ „ | — .50 |
| 23) 10 „ „ | — .75 |
| 24) 20 „ „ | 1.50 |
| 25) 50 „ „ | 5.— |
| 26) 100 „ „ | 7.50 |

27)	500 Mk. braun	30.—
28)	1000	—

1895 ab. Die Vorigen mit Wz. „Wellenlinien“ (schräg von oben nach unten verlaufend), a) gezähnt 11½, b) gezähnt 14.

		a	b
29)	10 Pfg. braun	— .20	
30)	20	— .20	
31)	25	— .10	
32)	40	— .30	
33)	50	— .10	
34)	60	— .40	
35)	80	— .60	
36)	1 Mk.	— .10	
37)	1½	— .75	
38)	2	— .15	— .40
39)	5	— .60	— .80
40)	10	1.—	
41)	20	2.—	
42)	50	6.—	
43)	100	9.—	
44)	500	—	
45)	1000 (P)	—	

Nov. 1909. Neue Zeichnung, wie Abbildung. F. Dr., w. Pap., Wert schwarz eingedruckt, gez. 14.



46)	10 Pfennige	
	grün u. rosa	— .15
47)	20	— .05
48)	50	— .05
49)	1 Mk. karmin u. grün	— .05
50)	1½	— .30
51)	2	— .15
52)	5	— .50
53)	10 violett u. rosa	1.25
54)	20	2.50
55)	50	—
56)	100 blau u. grün	—
57)	500	—

Stempelmarken der Gemeinde - Behörden.

Bautzen.

Hochrechteck. Inschrift: „Der Stadtrat zu Bautzen“, gez. 11½, 12½
1) 25 Pf. grün —.75

Blasewitz.

1881. Type Serkowitz, ungez.
1) 25 Pf. grün
a) mit sehr breit. Randlinie —.50
b) „schmaler“ —.20
1909. Neue Type, mit Schiff.
2) 25 Pf. grün —.20

Borna b. Chemnitz.

1882? Quadratformat, Wertang. i. d. Mitte mit Umschriften, gez. 11½.
1) 25 Pf. blau
a) kleine Inschr. „Borna“ —.20
b) große —.30

Bühlau mit Quohren.

Type Serkowitz, ungezähnt.
1) 25 Pf. grün 1.—

Chemnitz.

1882? Gr. Querformat mit Inschriften „Polizei-Amt Chemnitz“ etc. Inschrift und Wert schwarz aufgedruckt, gezähnt 11½.

1) 2 Mark orange 3.—
2) 3 rosa 2.50
3) 5 hellblau 1.50

1. Jan. 1908. „Standesamt Chemnitz“. Hochrechteck. In der Mitte Wappen, gezähnt 11½.

4) 50 Pf. blau und gelb 1.—
NB. Diese Marke ist mit 31. 12. 1909 wieder eingezogen.

Coschütz.

1890? Hochrechteck. Ziffer mit Umschriften, gezähnt 12½.

1) 25 Pf. grün —.50

Coswig.

1910. Querrechteck mit Inschriften, gezähnt 11½.

1) 25 Pf. schwarz —.25

Cotta b. Dresden.

Type Serkowitz, ungezähnt.

- 1) 25 Pf. a) maigrün —.25
b) d'blaugrün —.60

Deuben.

Querrechteck. Ziffer mit Umschriften, ungezähnt.

- 1) 25 Pf. schwarz a. grün 3.—

Döbeln.

Hochrechteck. Wappen mit Umschriften, gezähnt 13.

- 1) 25 Pf. grün —.30

Die Markeneinrichtung ist vor einigen Jahren wieder aufgehoben.

Dohna.

Hochrechteck. Ziffer in der Mitte, geprägt, farbig weit durchstochen.

- 1) 25 Pf. a) gelbgrün —.40
b) blaugrün —.60

Dresden.

1863 an. Type wie Abbildung.



- 1) 2½ Ngr. grün, ungez. 3.—
2) 2½ . . . gez. 13 (1863) —.60
3) 25 Pfge. . . . 13 (1887) —.25

1900. Aehnl. Type. „Visirmarke“ größer, scharfer Prägedruck, gezähnt 11½.

- 4) 25 Pfge. —.15

1902. Inschrift „Visier“ statt „Visir“, gezähnt 11½.

- 5) 25 Pf. grün
a) Inschrift „Dresden“ —.15
b) Fehlschrift „Bresden“ 1.—

NB. Marke Nr. 5 wurde in letzter Zeit, die oberen Inschriften abgeschnitten, benutzt.

1905. Neue Type. Große Ziffer, gezähnt 12.

- 6) 25 Pf. grün u. schwarz —.10

Gottleuba.

Adler mit Umschriften, gez. 11½.

- 1) 25 Pf. grün —.50

Hainichen.

1896. Wappen mit Umschriften, gezähnt 11½.

- 1) 25 Pf. grün —.20

Hartmannsdorf.

Quadratformat, Type „Borna“, gezähnt 11½.

- 1) 25 Pf. blau —
2) 25 Pf. rosa —

Die Marken sind wieder eingezogen.

Klein-Zschachwitz.

1909. Mitte Segelschiff, ungez.

- 1) 25 Pf. grün —.30

Klotzsche.

Hochrechteck. Baum mit Umschriften, ungezähnt.

- 1) 25 Pf. grün —.50

Königsbrück.

Krone und Brücke, gezähnt 12.

- 1) 25 Pf. blau a. gelb —.—

Laubegast.

Wertziffer mit Umschriften in Prägedruck, ungez.

- 1) 25 Pf. grün 1.50

Die Marke ist wieder eingezogen.

Lauter.

1910? Tanne im Oval mit Umschriften, Wertziffern in den Ecken, gezähnt 11½.

- 1) 25 Pf. grün —.—
2) 50 Pf. braun —.—
3) 1 Mk. orange —.—

Leuben.

Type wie Serkowitz, ungez.

- 1) 25 Pf. malgrün —.60
Die Marke ist wieder eingezogen.

Löbtau b. Dresden.

1881. Hochrechteck. Ziffer mit Umschriften, gezähnt 9, 9 $\frac{1}{2}$.

- 1) 25 Pf. rot



- a) zweiteilige Arabesken in den Ecken 1.—
b) dreiteilige, sternartige Arabesken in den Ecken 1.20
c) wie b, Fehldruck Löbtau 10.—

1883. Querformat, Ziffer mit Umschriften, gez. 11 $\frac{1}{2}$.

- 2) 25 Pf. grün 1.—

1885. Hochrechteck. Prägedruck.

- 3) 25 Pf. grün, gez. 11 $\frac{1}{2}$ —.30
4) 25 „ d'grün, farb. Durchstich in Sägezahnform —.25

Loschwitz.

Quadratformat. Inschrift in Prägedruck, ungezähnt.

- 1) 25 Pf. grün —.—

Die Marke ist wieder eingezogen.

Lössnitz.

Türme - Wappen mit Umschriften, gezähnt 11 $\frac{1}{2}$.

- 1) 25 Pf. rot a. weiß —.25
2) 30 „ weiß auf rotem Untergrund —.25

1908? Ähnlich Nr. 1, Wappen verändert, gez. 11 $\frac{1}{2}$.

- 3) 25 Pf. rot auf weiß —.15

NB. Nr. 2 ist eingezogen.

Löthain.

Hochrechteck. Arabesken-Typendruck. Inschrift und Wertangabe schwarz aufgedruckt, gez. 11 $\frac{1}{2}$.

- 1) 25 Pf. grün —.20

Marlenberg.

Type Serkowitz, ungezähnt.

- 1) 25 Pfg. a) hellblau —.75
b) h'ultramarin —.50

Meissen.

1885. Hochrechteck mit Inschriften „Rath“ etc. Ecken aus Kreuzen gebildet, ungezähnt.

- 1) 25 Pf. grün —.—
2) 30 „ „ —.—
3) 50 „ „ —.—
4) 1 Mark grün —.—

1890? Dieselbe Zeichnung, gezähnt 11 $\frac{1}{2}$.

- 5) 25 Pf. grün —.—
6) 30 „ (Quadrate statt Kreuze in den Ecken) —.50
7) 50 Pf. grün —.30

Kleineres Format, Arabesken-Umrandg. Inschrift ohne „Vislmarke“.

- 8) 25 Pf. grün —.20

1904. Inschrift „Stadtrat“. Typus der Marke Nr. 8.

- 9) 25 Pf. grün —.20
10) 30 „ rot —.75
11) 50 „ blau —.30
12) 1 Mark gelb —.75

1909. Unten „Meldegebühr“. Umrandung aus Quadraten gebildet.

- 13) 25 Pf. grün —.15

NB. Die übrigen Werte sind eingezogen.

Müglitz.

Wertziffer mit Umschr., gez. 12 $\frac{1}{2}$.

- 1) 25 Pf. grün —.50

Nerchau.

Kirche mit Umschriften, gez. 11 $\frac{1}{2}$.

- 1) 25 Pf. grün
a) Kirche freistehend —.75
b) „ auf Untergrund —.—

Nied. - Gorbitz.

- Henne mit Kücken, gezähnt 11 $\frac{1}{2}$.
 1) 25 Pf. grün —.40

Nied. - Lössnitz.

- Type Serkowitz, ungez.
 1) 25 Pf. blau —.60

Nied. - Sedlitz.

- Wertziffer mit Umschriften, gezähnt 11 $\frac{1}{2}$.
 1) 25 Pf. grün —.50

Pieschen.

- Type Serkowitz, ungez.
 1) 25 Pf. grün —.75
 2) 25 . blau —.75

Plauen i. V.

1905. Wappen mit Umschriften, Prägedruck, gezähnt 11 $\frac{1}{2}$.
 1) 25 Pfg. a) hellblau —.25
 b) ultramarin —.15

Riesa.

- Wappen mit Umschriften, Prägedruck, gezähnt 11 $\frac{1}{2}$.
 1) 25 Pf. blau —.60
 2) 50 . rosa 1.—
 3) 75 . maigrün 1.50

Die Marken sind wieder eingezogen.

Schneeberg.

- 1890? Querrechteck mit Inschriften. Wertang. u. „Stadtrath Schneeberg“ schwarz aufgedruckt, gez. 12.
 1) 25 Pf. blau —.50
 2) 1 Mark graulila 1.50
 3) 5 . rosa 3.50

Marke Nr. 2 mit Aufdruck eines violetten Handstempel. Aufdruck „25“.

- 4) 25 Pf. a. 1 Mk. grau, Aufdruck violett —.50

Serkowitz.

Querrechteck. Wie Abbildung.



- 1) 25 Pf. blau, ungezähnt —.50
 2) 25 . . gezähnt 12 1.—

Die Marken sind eingezogen.

Striesen - Dresden.

- Wertziffer mit Umschriften, gezähnt 12.
 1) 25 Pf. grün —.—
 2) 25 . . kleine Wertz. —.—

Tolkewitz.

- Type Serkowitz. Prägedruck, ungezähnt.
 1) 25 Pfg. a) maigrün —.40
 b) d'blaugrün —.50

Trachau.

- Wertziffer mit Umschriften (Type Mägeln), gezähnt 12 $\frac{1}{2}$.
 1) 25 Pf. grün —.60

Waldheim.

- 1908? Hochrechteck, Turm mit Umschrift, gezähnt 11.
 1) 25 Pf. grün —.50
 2) 30 . blau und golden —.15
 1909. Marke Nr. 1 mit Aufdruck einer violetten „30“.
 3) 30 Pf. grün —.50

Die Marken sind eingezogen.

Wehlen.

1908. Type Serkowitz, ungezähnt.
 1) 25 Pf. grün —.50
 2) 25 . blau —.30

Weißer Hirsch.

- 1907? Type Serkowitz, ungez.
 1) 25 Pf. a) maigrün —.50
 b) d'blaugrün —.50

- 1908? Hochrechteck, Hirschkopf mit Umschriften. Prägedruck, sägeartig farbig durchstochen.
 2) 25 Pf. grün —.30

Zittau.

1869. Wappen mit Umschriften, gezähnt 12 $\frac{1}{2}$.

1) 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. grün —.—

1875. Etwas größeres Format.

2) 25 Pf. grün

a) breiter weißer Rand, gez. —.—

b) schmaler . . . —.—

3) 25 Pf. grün, durchstoehen. —.—

1897. Größeres Format, Wappen horizont. ungez., vertikal gez. 11 $\frac{1}{2}$.

4) 25 Pf. grün 1.—

1903. Aehnliche Type mit größeren Wertziffern etc., sehr breiter weißer Rand, gezähnt 11 $\frac{1}{2}$.

5) 25 Pf. grün —.50

Sachsen-Altenburg.

Herzogtum.

1899. Zeichnung wie nebenstehend. F. Dr., w. P. Wertangabe schwarz eingedruckt, gezähnt 11 $\frac{1}{2}$. Wz.: Schräglauende Wellenlinien.



1) 10 Pf. grün u. grau	—.20
2) 20	—.30
3) 40	—.60
4) 50	—.60
5) 1 M karmin	—.75
6) 1.50	2.—
7) 2	1.50
8) 5	2.—
9) 10	3.—
10) 20	6.50
11) 50	8.50
12) 100	9.50

NB. Die Farbe des Untergrundes variiert in steingrau u. bräunlichgrau

Sachsen-Coburg-Gotha.

1868. Muster ähnlich der ersten preuß. Stempelmarke mit Wappen (Schild mit Krone darüber) im Kreise. Wappen auf grauem Grund, gez. 13.

1) 5 Gr. blau 1.—

2) 10 . karminrosa 1.20

3) 15 . orange —.30

4) 20 . grün 1.—

5) 1 Thal. violett a. grün 2.—

6) 2 2.50

Desgl. Wappen auf violettem Grunde.

7) 5 Thal. golden 12.50

8) 10 12.50

Jan. 1876 an. Neue Wertangabe, f. Dr., w. P., Wappen grau, gez. 13, 12: 11 $\frac{1}{2}$.

9) 1 Mark („Ein“) rosa —.75

10) 1 . („Eine“)
(gez. 12: 12 $\frac{1}{2}$) 3.50

11) 1 $\frac{1}{2}$ Mark orange —.50

12) 2 . grün 5.—

1892? Desgl., jedoch mit Inschrift „Herzogthum S. Gotha“, gez. 11.

13) 50 Pfennig hellblau 2.—

1896. Desgl., die 10 M ausgenommen, mit Wasserz. Wellenlinien (schräglauend), gez. 11.

14) 50 Pf. blau —.60

15) 1 Mark rosa —.60

16) 1 $\frac{1}{2}$. orange —.50

17) 2 . grün 1.25

18) 5 . braun 2.50

19) 10 . violett a. grün 3.50

(einfaches Papier)

20) 50 . golden u. violett 12.—

Schaumburg-Lippe.

17. Juni 1870. Wie untenstehend, f. Dr., w. P., gez. 14.

1) 1 Gr. rosa —.20

2) 2 $\frac{1}{2}$. blau —.40

3) 5 . gelbgrün —.75

1. Januar 1875 an.

4) 10 Pf. rosa —.20

5) 25 . blau —.40

6) 50 . grün —.75

7)	1 M	hellbraun	2.—
8)	3 .	violett	1.50
9)	6 .	bräunlichgelb	2.50
10)	10 .	rosa	4.—
11)	50 .	d'blau	7.50
12)	100 .	schwarz	7.50



Schwarzburg-Sondershausen.

28. Juni 1872. Zeichnung wie nachstehend, im Relief.



1)	2 1/2 Gr.	ultramarin	— .40
2)	3 3/4 .	grau	3.—
3)	5 .	gelb	— .60
4)	10 .	karminrosa	— .85
5)	1 Thal.	violett	1.50

1. Jan. 1875.

6)	25 Pf.	a) preuss.-blau	2.—
		b) ultramarin	— .40
7)	50 .	a) gelb	2.—
		b) orange	— .40
8)	1 Mk.	a) lebhaftkarmin	— .—
		b) mattrosa	— .50
9)	5 .	violett	1.50

Württemberg.

Königreich.

Telegrafemarken.

1. Jan. 1875. F. Dr., w. P., Wertangabe schwarz, bei den Markwerten blau eingedruckt. Durchstochen.

1)	20 Pfg.	a) rotbraun	— 5.—
		b) graubraun	— .60 — .75
2)	25 .	lila	— .70 — .60
3)	40 .	gelbbraun	1.50 2.—
4)	50 .	karminrosa	1.50 1.—
5)	80 .	blau	30.— 25.—
6)	1 Mark	grün	
		a) Wertang. preussischblau	— 2.50
		b) Wertang. ultram.	3.— —
7)	2 Mark	a) gelb	— 20.—
		b) orange	5.— 5.—
8)	4 .	mattblau	7.50 6.50
9)	10 .	a) zinnoberrot	— —
		b) mattrotlich	15.— 10.—

NB. Bei Nr. 9 b ist die Wertangabe ultramarinblau, bei 9 a preußische blau. Bei Nr. 6 b ist die Wertangabe in dünneren Lettern gedruckt.

1. Februar 1875. Desgl.

10)	35 Pfg.	gelbgrün	80.— —
-----	---------	----------	--------

1. Februar 1876. Desgl.

11)	5 Pfg.	grau	— .40 — .50
12)	10 .	blau	— .40 — .40

August 1878. Desgl.

13)	80 Pfg.	gelbgrün	2.50 3.—
-----	---------	----------	----------

Stempelmarken.

a) K. Württ. Zolldirektion.

1900-06. Ziffer mit Umschriften.

F. Dr., w. Pap. Gezähnt 11 1/2.

1)	5 Pfg.	violettrosa	— .75
2)	5 .	(mit Wz.)	— .15

b) Waggebühren für die k. württ. Eisenbahnen.



Nov. 1877. Zeichnung wie Abbildung. F. Dr., w. P., ungezähnt.

1) 3 Pfg. violett	—,10
2) 6 „ rosa	—,20
1. Dez. 1877. Desgl.	
3) 15 Pfg. blau	2.—
4) 20 „ grün	3.—

Stempelmarken der Gemeinde-Behörden.

Waggebühren.

1870. Wie Abbildung. F. Dr., w. Pap., ungezähnt.



1) 1 Kr. rot	1.50
2) 2 „ „	2.—
3) 3 „ „	1.25
4) 6 „ „	1.25
5) 12 „ „	1.50
6) 30 „ „	—
7) 1 Kr. blau	2.50
8) 2 „ „	5.—
9) 3 „ „	2.50
10) 6 „ „	3.—
11) 12 „ „	4.50
12) 30 „ „	—

NB. Marken zu 18 kr. und 1 fl., die Moens und Forbin aufführen, sollen nicht ausgegeben sein.

1. Juli 1875. Desgl., ungezähnt.

- a) lackrot, dunkelrosa
- b) hellziegelrot, hellrot

13) 1 Pfennig	a	b
13c) 1 Pfg. mit kleinem „i“ in „Pfennig“	a	b
14) 2 Pfennig	—,30	—,25
15) 3 „	—,25	—,20
16) 5 „	—,25	—,20
17) 10 „	—,25	—,20
18) 20 „	—,30	—,25
19) 30 „	—,20	—,15
20) 40 „	—,60	—,40

21) 50 Pfennig	—,75	—,75
22) 1 Mark	—	—

NB. Nr. 22 soll nur wenige Tage, nach anderen Berichten gar nicht in Gebrauch gewesen sein.

23) 1 Pfg. ultramarinblau	—,60
24) 2 „ „	—,75
25) 3 „ „	1.—
26) 5 „ „	—,75
27) 10 „ „	—,75
28) 20 „ „	2.—
29) 30 „ „	—,75
30) 50 „ „	1.50
31) 1 Mark	—

NB. Die Notiz bei Nr. 22 gilt auch für Nr. 31.

1875. Desgl., ungezähnt.

- a) dunkelviolett
- b) lila, mattlila

32) 1 Pfennig	a	b
33) 2 „	4.50	2.50
34) 3 „	4.50	2.50
35) 5 „	—	2.50
36) 10 „	—	2.—
37) 20 „	—	2.50
38) 30 „	3.50	2.—
39) 40 „	4.50	2.50
40) 50 „	4.50	3.—

1. Dez. 1879. Desgleichen.

- a) dunkelgrün
- b) mattgrün, grün

41) 1 Pfennig	a	b
41c) 1 „ mit kurzem „i“ in Pfennig	—	2.—
42) 2 Pfennig	1.—	—,25
43) 3 „	1.—	—,30
44) 5 „	1.50	—,40
45) 10 „	—	—,40
46) 20 „	—	—,50
47) 30 „	—	—,50
48) 50 „	1.50	—,40

NB. Abart Nr. 41c kommt einmal auf jedem Bogen vor.

1882. Desgl., gezähnt.

- a) rosa, dunkelrosa
- b) ziegelrot

49) 1 Pfennig	a	b
50) 2 „	—,15	—,10
51) 3 „	—,20	—,15
52) 5 „	—,20	—

53) 10 Pfennig	— .20	—
54) 20	— .20	— .15
55) 30	— .15	— .20
56) 40	— .40	— .30
57) 50	— .40	— .50

1882. Desgl., gezähnt.

- a) blau, hellblau
- b) violettblau
- c) schwarzblau

	a	b	c
58) 1 Pfennig	— .25	— .25	— .40
59) 2	— .25	— .40	—
60) 3	— .30	—	— .75
61) 5	— .25	— .40	— .40
62) 10	— .40	— .50	— .75
63) 20	— .30	— .60	—
64) 30	— .25	— .50	— .50
65) 50	— .60	1.—	—

1882. Desgl., gezähnt

66) 1 Pfennig violett	1.—
67) 2	1.—
68) 3	1.25
69) 5	1.—
70) 10	1.25
71) 20	2.—
72) 30	1.50
73) 40	3.—
74) 50	2.—

1895. Desgl., gezähnt.

75) 1 Pfennig braun	— .50
76) 2	— .60
77) 3	— .60
78) 5	— .60
79) 10	— .50
80) 20	— .60
81) 30	— .50
82) 40	1.—
83) 50	1.—

NB. Die bisherigen Farben waren bei bestimmten Stadtwag-Aemtern in Gebrauch, nämlich:

- Rot: Am Königstor
- Blau: Am Kornhaus
- Violett und braun: Bei der Armen-Beschäftigungs-Anstalt
- Grün: In der Vorstadt Heslach.

Von jetzt ab haben alle Wag-Aemter gemeinsame Farben.

1898. Desgl., a) gezähnt 11½.
b) gezähnt 9.

	a	b
84) 1 Pfg. schwarz	— .10	— .10
85) 2	— .10	— .10
86) 3	— .15	— .10
87) 5	— .15	— .10
88) 10	— .25	— .15
89) 20	— .25	— .15
90) 30	— .40	— .10
90c) 30	— .15	—
91) 40	— .20	— .15
92) 50	— .25	— .15

Nr. 85, 87, 88 unterscheiden sich von den Nr. 50, 61 und 79 außer der Farbennuance auch durch das stärkere und glattere Papier.

Nr. 88 b gibt es in zwei Nuancen, gelblich- und rötlichbraun.

Fleischbeschau.

4. Aug. 1880. Pferd mit Umschriften. F. Dr., w. P., ungezähnt.



- 1) 50 Pfg. karmin 3.—
- 1882. Desgl., gezähnt 11½.
- 2) 50 Pfg. karmin 2.50

Möbelmesse.

3. Dez. 1883. Ziffer im Kreise mit Umschriften. Gezähnt 11½.



- 1) 3 Pfg. schwarz a. rosa 12.—
- 2) 5 a. bläulich 15.— |- 3) 6 gelb — |

4)	10	Pfg. schwz. a. grün	—
5)	15	" " sämisch	—
6)	20	" " lila	—
7)	25	" " gelb	—
8)	40	blau auf weiß	—
9)	50	rot	—
10)	60	?	—

Zu den im Mai und Dezember jeden Jahres stattfindenden Messen wurden obige Marken bis Dezember 1889 ausgegeben und beim Verkauf mit Rotstift entwertet. Da aber Betrügereien durch Wiederverwertung schon gebrauchter Marken vorkamen, so wurden von nun ab Marken in neuer Zeichnung und zu jeder Messe in neuen Farben hergestellt, von denen sich einige im Laufe der Zeit wiederholt haben.

Mai 1890, (sowie Mai 1895.)
Neue Zeichnung, wie Abbildung.
F. Dr., w. Pap., gezähnt 11 1/2.



11)	3	Pfg. schwarz a. weiß	1.50
12)	5	" " "	2.—
13)	6	" " "	2.—
14)	10	" " "	2.50
15)	15	" " "	3.—
16)	20	" " "	2.50
17)	25	" " "	2.50
18)	30	" " "	2.—
19)	40	" " "	—
20)	50	" " "	5.—
21)	60	" " "	—

Dez. 1890 (sowie Dez. 1895).

22)	3	Pfg. schwarz a. rosa	2.—
23)	5	" " "	—
24)	6	" " "	—
25)	10	" " "	—
26)	15	" " "	—
27)	20	" " "	—

28)	25	Pfg. schwarz a. rosa	—
29)	30	" " "	3.—
30)	40	" " "	—
31)	50	" " "	—
32)	60	" " "	—

Mai 1891 (sowie Mai 1896).

33)	3	Pfg. bl'schwz. u. graubl.	2.—
34)	5	" " "	2.50
35)	6	" " "	—
36)	10	" " "	—
37)	15	" " "	—
38)	20	" " "	—
39)	25	" " "	—
40)	30	" " "	—
41)	40	" " "	—
42)	50	" " "	—
43)	60	" " "	—

Dezember 1891 (sowie Mai 1897).

44)	3	Pfg. grün auf weiß	—75
45)	5	" " "	—85
46)	6	" " "	1.—
47)	10	" " "	1.—
48)	15	" " "	—
49)	20	" " "	1.50
50)	25	" " "	1.50
51)	30	" " "	1.25
52)	40	" " "	—
53)	50	" " "	2.50
54)	60	" " "	—

Mai 1892. Desgleichen.

55)	3	Pfg. schwarz a. violett	3.—
56)	5	" " "	—
57)	6	" " "	—
58)	10	" " "	—
59)	15	" " "	—
60)	20	" " "	—
61)	25	" " "	—
62)	30	" " "	4.—
63)	40	" " "	—
64)	50	" " "	—
65)	60	" " "	—

Dezember 1892. Desgleichen.

66)	3	Pfg. rot auf weiß	3.—
67)	5	" " "	—
68)	6	" " "	—
69)	10	" " "	4.—
70)	15	" " "	—
71)	20	" " "	—
72)	25	" " "	—
73)	30	" " "	4.—
74)	40	" " "	—
75)	50	" " "	—
76)	60	" " "	—

Maï 1893. Desgleichen.

77)	3	Pfg. lila auf weiß	3.—
78)	5	" " "	—
79)	6	" " "	—
80)	10	" " "	—
81)	15	" " "	—
82)	20	" " "	—
83)	25	" " "	—
84)	30	" " "	4.—
85)	40	" " "	—
86)	50	" " "	—
87)	60	" " "	—

Dezember 1893. Desgleichen.

88)	3	Pfg. schwarz a. gelb	3.—
89)	5	" " "	—
90)	6	" " "	—
91)	10	" " "	—
92)	15	" " "	—
93)	20	" " "	—
94)	25	" " "	—
95)	30	" " "	4.50
96)	40	" " "	—
97)	50	" " "	—
98)	60	" " "	—

Maï 1894. Desgleichen.

99)	3	Pfg. schwarz a. grün	3.—
100)	5	" " "	4.—
101)	6	" " "	—
102)	10	" " "	—
103)	15	" " "	—
104)	20	" " "	—
105)	25	" " "	—
106)	30	" " "	—
107)	40	" " "	—
108)	50	" " "	—
109)	60	" " "	—

Dezember 1894. Desgleichen.

110)	3	Pfg. braun a. weiß	2.—
111)	5	" " "	—
112)	6	" " "	—
113)	10	" " "	—
114)	15	" " "	—
115)	20	" " "	—
116)	25	" " "	—
117)	30	" " "	2.50
118)	40	" " "	—
119)	50	" " "	3.50
120)	60	" " "	—

Maï 1895 sind die gleichen wie Maï 1890. Dezember 1895 die gleichen wie Dezember 1890. Maï 1896 die gleichen wie Maï 1891.

Dezember 1896. Desgleichen.

121)	3	Pfg. grün a. gelb	1.25
122)	5	" " "	1.50
123)	6	" " "	1.50
124)	10	" " "	—
125)	15	" " "	—
126)	20	" " "	—
127)	25	" " "	3.—
128)	30	" " "	2.—
129)	40	" " "	—
130)	50	" " "	3.50
131)	60	" " "	—

Maï 1897 sind die gleichen wie Dezember 1891.

Dezember 1897. Desgleichen, gezähnt 11½.

132)	3	Pfg. schwarz a. braun	—30
133)	5	" " "	—60
134)	6	" " "	1.—
135)	10	" " "	—50
136)	15	" " "	1.—
137)	20	" " "	—70
138)	25	" " "	—75
139)	30	" " "	—60
140)	40	" " "	2.—
141)	50	" " "	3.—
142)	60	" " "	—

Maï 1898. Desgl., gezähnt 11½.

143)	3	Pfg. orange a. weiß	—25
144)	5	" " "	—35
145)	6	" " "	—50
146)	10	" " "	—50
147)	15	" " "	—75
148)	20	" " "	—60
149)	25	" " "	—50
150)	30	" " "	—40
151)	40	" " "	—
152)	50	" " "	2.50
153)	60	" " "	—

Dezember 1898. Desgleichen, gezähnt 10.

154)	3	Pfg. smaragdgrün a. weiß	—20
155)	5	" " "	—25
156)	6	" " "	1.—
157)	10	" " "	—20
158)	15	" " "	—40
159)	20	" " "	—40
160)	25	" " "	—50
161)	30	" " "	—40
162)	40	" " "	1.25
163)	50	" " "	1.25
164)	60	" " "	—

Maï 1899. Desgl., gezähnt 10.

165)	3 Pfg.	ultramarin a. weiß	—,15
166)	5	"	—,30
167)	6	"	—,30
168)	10	"	—,25
169)	15	"	—,40
170)	20	"	—,30
171)	25	"	—,35
172)	30	"	—,30
173)	40	"	1.—
174)	50	"	—,75
175)	60	"	—

Dezember 1899. Desgleichen, gezähnt 11 1/2.

176)	3 Pfg.	schwarz a. schieferblau	—,15
177)	5	"	—,30
178)	6	"	—,30
179)	10	"	—,25
180)	15	"	—,40
181)	20	"	—,30
182)	25	"	—,35
183)	30	"	—,30
184)	40	"	—,75
185)	50	"	—,75
186)	60	"	—

Maï 1900. Desgl., gezähnt 10.

187)	3 Pfg.	rot a. grünlich	—,15
188)	5	"	—,25
189)	6	"	—,30
190)	10	"	—,30
191)	15	"	—,50
192)	20	"	—,40
193)	25	"	—,40
194)	30	"	—,30
195)	40	"	—,75
196)	50	"	—,75
197)	60	"	—

Dezember 1900. Desgleichen, gezähnt 10.

198)	3 Pfg.	braun a. sämisch	—,15
199)	5	"	—,20
200)	6	"	—,30
201)	10	"	—,25
202)	15	"	—,50
203)	20	"	—,40
204)	25	"	—,40
205)	30	"	—,30
206)	40	"	1.—
207)	50	"	—
208)	60	"	—

NB. Nr. 201 gibt es senkrecht ungezähnt. Eine Marke 5 Pfg.

blau a. weiß ungezähnt ist ein Probedruck.

Maï 1901 (sowle Maï 1906.) Neue Zeichnung, wie Abbildung, gezähnt 11 1/2.



209)	3 Pfg.	rot auf weiß	—,10
210)	5	"	—,15
211)	6	"	—,15
212)	10	"	—,15
213)	15	"	—,30
214)	20	"	—,25
215)	25	"	—,35
216)	30	"	—,15
217)	40	"	—,50
218)	50	"	—,40
219)	60	"	—,75

Dezember 1901. Desgleichen, gezähnt 11 1/2.

220)	3 Pfg.	smaragdgrün a. weiß	—,15
221)	5	"	—,25
222)	6	"	1.50
223)	10	"	—,20
224)	15	"	—,30
225)	20	"	—,20
226)	25	"	—,20
227)	30	"	—,15
228)	40	"	—,40
229)	50	"	—,50
230)	60	"	—

Maï 1902 sowie Maï 1907. Desgl. Gezähnt 11 1/2.

231)	3 Pfg.	violett a. weiß	—,10
232)	5	"	—,30
233)	6	"	—,20
234)	10	"	—,20
235)	15	"	—,25
236)	20	"	—,20
237)	25	"	—,20
238)	30	"	—,15
239)	40	"	—,60
240)	50	"	—,40
241)	60	"	1.25

Dezember 1902. Desgleichen.
Gezähnt 11 1/2.

242)	3	Pfg. braun a. weiß	—10
243)	5	" " "	—15
244)	6	" " "	—40
245)	10	" " "	—15
246)	15	" " "	—25
247)	20	" " "	—20
248)	25	" " "	—20
249)	30	" " "	—15
250)	40	" " "	—40
251)	50	" " "	—40
252)	60	" " "	—

Mai 1903. Desgleichen. Ge-
zähnt 9.

253)	3	Pfg. schwarz a. weiß	—15
254)	5	" " "	—20
255)	6	" " "	—20
256)	10	" " "	—20
257)	15	" " "	—25
258)	20	" " "	—20
259)	25	" " "	—30
260)	30	" " "	—15
261)	40	" " "	—50
262)	50	" " "	—35
263)	60	" " "	—

Dezember 1903. Gezähnt 11 1/2.

264)	3	Pfg. schwarz a. rosa	—10
265)	5	" " "	—20
266)	6	" " "	—20
267)	10	" " "	—20
268)	15	" " "	—25
269)	20	" " "	—20
270)	25	" " "	—20
271)	30	" " "	—15
272)	40	" " "	—50
273)	50	" " "	—40
274)	60	" " "	—

Mai 1904. Gezähnt 9.

275)	3	Pfg. schwarz a. grün	—15
276)	5	" " "	—25
277)	6	" " "	—15
278)	10	" " "	—20
279)	15	" " "	—25
280)	20	" " "	—20
281)	25	" " "	—25
282)	30	" " "	—15
283)	40	" " "	—50
284)	50	" " "	—40
285)	60	" " "	1.—

Dezember 1904. Gezähnt 11 1/2.

286)	3	Pfg. schw. a. braunorange	—20
287)	5	" " "	—30
288)	6	" " "	—40
289)	10	" " "	—30
290)	15	" " "	—50
291)	20	" " "	—30
292)	25	" " "	—30
293)	30	" " "	—20
294)	40	" " "	—50
295)	50	" " "	—50
296)	60	" " "	1.25

Mai 1905. Gezähnt 11 1/2.

297)	3	Pfg. blaugrün a. grünlich	1.25
298)	5	" " "	1.25
299)	6	" " "	—60
300)	10	" " "	—75
301)	15	" " "	—60
302)	20	" " "	—30
303)	25	" " "	—40
304)	30	" " "	—20
305)	40	" " "	—90
306)	50	" " "	—90
307)	60	" " "	—90

NB. Von dieser Ausgabe ist nur ein sehr geringes Quantum gedruckt.

Dezember 1905. Gezähnt 9.

308)	3	Pfg. grün a. gelb	—10
309)	5	" " "	—20
310)	6	" " "	—15
311)	10	" " "	—20
312)	15	" " "	—25
313)	20	" " "	—20
314)	25	" " "	—20
315)	30	" " "	—15
316)	40	" " "	—30
317)	50	" " "	—30
318)	60	" " "	—90

Mai 1906. Siehe Nr. 209 u. f.

Dezember 1906. Gezähnt 11 1/2.

319)	3	Pfg. rot a. gelb	—10
320)	5	" " "	—20
321)	6	" " "	—20
322)	10	" " "	—20
323)	15	" " "	—25
324)	20	" " "	—20
325)	25	" " "	—20
326)	30	" " "	—15
327)	40	" " "	—30
328)	50	" " "	—30
329)	60	" " "	—90

Mai 1907. Siehe Nr. 231 u. f.
Dezember 1907. Gezähnt $11\frac{1}{2}$

330)	3	Pfg. stahlblau a. weiß	—10
331)	5	"	—15
332)	6	"	—15
333)	10	"	—20
334)	15	"	—25
335)	20	"	—20
336)	25	"	—20
337)	30	"	—15
338)	40	"	—30
339)	50	"	—30
340)	60	"	—70

Mai 1908. Gezähnt $11\frac{1}{2}$

341)	3	Pfg. schwarz a. grau	—15
342)	5	"	—20
343)	6	"	—20
344)	10	"	—30
345)	15	"	—35
346)	20	"	—25
347)	25	"	—25
348)	30	"	—20
349)	40	"	—50
350)	50	"	—40
351)	60	"	1.—

Dezember 1908. Gezähnt $11\frac{1}{2}$

352)	3	Pfg. d'violett. a. lachsfarb.	—10
353)	5	"	—15
354)	6	"	—15
355)	10	"	—20
356)	15	"	—25
357)	20	"	—20
358)	25	"	—20
359)	30	"	—15
360)	40	"	—30
361)	50	"	—30
362)	60	"	—70

Mai 1909. Gezähnt $11\frac{1}{2}$

363)	3	Pfg. orangerot a. blau	—15
364)	5	"	—20
365)	6	"	—20
366)	10	"	—40
367)	15	"	1.—
368)	20	"	—20
369)	25	"	—30
370)	30	"	—20
371)	40	"	—60
372)	50	"	—40
373)	60	"	—90

Dezember 1909. Gezähnt $11\frac{1}{2}$

374)	3	Pfg. schwarz a. hellgelb	—10
375)	5	"	—15

376)	6	Pfg. schwarz a. hellgelb	—15
377)	10	"	—20
378)	15	"	—25
379)	20	"	—20
380)	25	"	—20
381)	30	"	—15
382)	40	"	—30
383)	50	"	—30
384)	60	"	—70

Mai 1910. Gezähnt $11\frac{1}{2}$

385)	3	Pfg. d'olivgrün	—25
386)	5	"	—30
387)	6	"	—25
388)	10	"	—35
389)	15	"	—50
390)	20	"	—30
391)	25	"	—35
392)	30	"	—20
393)	40	"	—60
394)	50	"	—40
395)	60	"	—90

Dezember 1910. Gezähnt $11\frac{1}{2}$

396)	3	Pfg. lachsrot a. weiß	—10
397)	5	"	—15
398)	6	"	—15
399)	10	"	—15
400)	15	"	—25
401)	20	"	—20
402)	25	"	—20
403)	30	"	—15
404)	40	"	—30
405)	50	"	—30
406)	60	"	—70

Mai 1911. Gezähnt.

407)	3	Pfg. schwarz a. violett	—15
408)	5	"	—20
409)	6	"	—20
410)	10	"	—20
411)	15	"	—30
412)	20	"	—25
413)	25	"	—25
414)	30	"	—15
415)	40	"	—50
416)	50	"	—40
417)	60	"	—90

Dezember 1911. Gezähnt.

418)	3	Pfennig	—
419)	5	"	—
420)	6	"	—
421)	10	"	—
422)	15	"	—
423)	20	"	—
424)	25	"	—

- 425) 30 Pfennig —
- 426) 40 " —
- 427) 50 " —
- 428) 60 " —

Näheres über diese interessanten Marken vergl.: „Die Post“ 1911, Nr. 6 und 8.

Friedrichshafen. Wag - Gebühr.

1891? Inschriften im Prägedruck, ungezähnt.

- 1) 5 Pfennig maigrün 10.—
- 2) 10 " " 8.50
- 3) 20 " " —.—
- 4) 50 " " 12.50
- 5) 1 Mark rosa 12.50

1899. Zeichnung lt. Abbildung, f. Dr., w. P. Wertangabe schwarz eingedruckt. Gezähnt 11½.



- 6) 5 Pfennig a) gelb —.30
- b) orange —.30
- 7) 10 " blau —.60
- 8) 20 " grün —.75
- 9) 50 " rosa 1.50

Heilbronn. Wag - Gebühr.

1895. Zeichnung lt. Abbildung. F. Dr., w. P., gezähnt 11½.

- 1) 1 Pfennig gelb —.15
- 2) 3 " braun —.30
- 3) 5 " grün —.25
- 4) 6 " oliv —.50
- 5) 10 " karmin —.50
- 6) 20 " dunkelblau
- a) Type I —.50
- b) Type II —.40
- 7) 50 Pfennig grau
- a) Type I —.40
- b) Type II —.30



Querformat, s. Abbildung.



- 8) 1 Mark karmin 1.—
- 9) 5 " oliv 2.50
- 10) 10 " blau 3.50
- 11) 20 " grün 5.—

NB. Type I hat außer anderen Abweichungen die beiden „G“ in „Wag-Geld“ ohne Querstrich, Type II dagegen mit Querstrich.

Reutlingen. Wag - Gebühr.

1875. F. Dr., w. P., Zeichnung s. Abbildung, ungezähnt.



- 1) 1 Pfennig schwarz —.75
- 2) 3 Pfennig a) violett —.75
- b) graublau (Fehldr.) 3.—
- 3) 6 " a) gelb 1.50
- b) orange 1.25
- 4) 12 " a) karmin 1.—
- b) rosa 1.50

5) 30 Pfennig	a) hellgrün	1.—	9) 3 Pfennig	schwarz	— .10
	b) dunkelgrün	1.25	10) 4	" "	— .15
	c) olivgrün	1.—	11) 5	" "	— .15
6) 60	a) blau, graublau	— .75	12) 6	" "	— .20
	b) ultramarinblau	— .75	13) 7	" "	— .20

Nr. 3 kommt sowohl in gelb wie in orange in je 4 Typen vor.

1895. Wie Abbildung. F. Dr., w. P., ungezähnt.



7) 1 Pfennig	schwarz	— .10
8) 2	" "	— .10

14) 8	" "	— .20
15) 9	" "	— .25
16) 10	braun	— .25
17) 20	ziegelrot	— .25
18) 30	hellgrün	— .30
19) 40	gelb	— .30
20) 50	karmin	— .30
21) 60	blau	— .40
22) 70	d'grün	— .50
23) 80	orange	— .50
24) 90	violett	— .60
25) 1 Mark	grau	— .50

NB. Die Marken dieser, wie auch der vorigen Ausgabe werden nicht durch Stempel entwertet, sondern nur auf die Wag-Scheine aufgeklebt.



Nachtrag.

Anhalt.

- Neue Werte. Type Nr. 10, gez.
 11) 20 Pfg. schwarz a. weiß —
 Type Nr. 2, gezähnt.
 12) 2 Mark ? —
 13) 8 „ gelb —
 Nr. 13 ist für Jagdscheine in
 Gebrauch.

Bayern.

Hier sind Postmarken zu 6 Kr. braun (Ausg. 1850) und 6 Kr. blau (Ausg. 1862) als Stempelmarken gebraucht, aufgetaucht, und zwar ganz als auch halbiert. Die Entwertung ist mittels eines Petschaftstempels in roter oder brauner Farbe bewirkt. Preise 3—6 Mk. per Stück.

Birkenfeld.

1911. Genau wie Ausgabe 1909, nur noch im schwarzen Aufdruck „191.“ hinzugefügt. Gezähnt 14.

- | | | | |
|-----|------|-------------------|------|
| 39) | 0.10 | M. grün u. orange | —15 |
| 40) | 0.20 | „ „ „ | —30 |
| 41) | 0.30 | „ „ „ | —50 |
| 42) | 0.40 | „ „ „ | —60 |
| 43) | 0.50 | „ „ „ | —40 |
| 44) | 1.— | „ „ „ | —50 |
| 45) | 1.50 | „ „ „ | —75 |
| 46) | 2.— | „ „ „ | 1.— |
| 47) | 2.50 | „ „ „ | 1.25 |
| 48) | 3.— | „ „ „ | 1.50 |
| 49) | 3.50 | „ „ „ | 2.— |
| 50) | 4.— | „ „ „ | 2.— |

- | | | | |
|-----|-------|----------------------|------|
| 51) | 4.50 | M. grün u. orange | 2.— |
| 52) | 5.— | „ „ „ | 1.50 |
| 53) | 10.— | „ blau u. orange | 2.50 |
| 54) | 15.— | „ „ „ | — |
| 55) | 20.— | „ „ „ | — |
| 56) | 25.— | „ „ „ | — |
| 57) | 50.— | „ „ „ | — |
| 58) | 100.— | „ d'orange u. orange | — |
| 59) | 200.— | „ „ „ | — |
| 60) | 500.— | „ „ „ | — |

Deutsch-Ostafrika.

Type der Marken Nr. 1—5. F. Dr., w. P., mit Vierpaß-Wz.

- | | | | |
|----|-----|------------------|------|
| 6) | 12½ | Heller gelbbraun | —40 |
| 7) | 25 | „ schiefergrau | —75 |
| 8) | 50 | „ stahlblau | 1.25 |
| 9) | 1 | Rupie violett | 2.50 |

Elsaß-Lothringen.

Lohnsteuer.

Es ist fraglich ob Nr. 4 erschienen, daher ein Fragezeichen zu setzen und der Preis zu streichen.

Hamburg.

Stempelmarken.

- Farbenänderung.
- | | | | |
|-----|----|------------------------|---|
| 18) | 1½ | Mk. h'lila a. grünlich | — |
| 19) | 2½ | „ h'oliv a. h'grün | — |

Staatsqual - Gebühren.

1908? Wie Nr. 1—6, jedoch Inschrift „Kai“ statt „Quai“, mit Wz. „Kreuze und Ringe“.

9) 10 Pfg. blau	— .10
10) 30 „ rot	— .10
11) 50 „ grün	— .15
12) 1 Mk. braun	— .20
13) 3 „ violettbraun	—
14) 5 „ orange	—

Querformat wie Nr. 7, jedoch Inschrift „Mindestgebühr“, gez. 14½. Wz. „Kreuze und Ringe“.

15) 30 Pfg. karminrosa	— .20
------------------------	-------

Hessen-Cassel.

55c) 6 Sgr. (Nr. 4½) rot	—
60) 2 Thal. (Nr. 10) „	—
61) 5 „ (Nr. 13) „	—

NB. Auch von den roten Werten gibt es Stücke mit verkehrt eingesetzter Traube. Nr. 59 (1 Thal.) gibt es in zwei Typen analog den blauen Werten.

Lübeck.

Fürstentum (Oldenburg).

1910. 1 Februar. Querformat, wie Oldenburg-Ausgabe 1907. Aehnliche Wappen mit Orden in der Mitte. Inschrift: „Fürstentum Lübeck“. F. Dr., w. P. Wertangabe schwarz eingedruckt, gezähnt 14.

1) 0.10 Mk. grün u. orange	— .20
2) 0.20 „ „ „	— .30
3) 0.30 „ „ „	— .45
4) 0.40 „ „ „	— .60
5) 0.50 „ „ „	— .75
6) 1.— „ „ „	—
7) 1.50 „ „ „	—
8) 2.— „ „ „	—
9) 2.50 „ „ „	—
10) 3.— „ „ „	—
11) 3.50 „ „ „	—
12) 4.— „ „ „	—
13) 4.50 „ „ „	—
14) 5.— „ „ „	—

15) 10.— Mk. blau u. orange	—
16) 15.— „ „ „	—
17) 20.— „ „ „	—
18) 25.— „ „ „	—
19) 50.— „ „ „	—
20) 100.— Mk. blau u. orange	—
21) 200.— „ „ „	—
22) 500.— „ „ „	—

Oldenburg.

1905? Type der Marken Nr. 17.

25b) 0.10 Mk. grün	— .40
25c) 0.20 „ „	— .50

NB. Die Inschrift „Herzogtum“ bei Ausgabe 1907 erklärt sich daraus, daß die Marken nur im engeren Oldenburg Geltung haben. Das Großherzogtum Oldenburg besteht aus:

- a) Herzogtum Oldenburg
- b) Fürstentum Birkenfeld
- c) „ Lübeck.

1911. Wie Ausgabe 1907, nur noch im schwarzen Aufdruck „191.“ hinzugefügt. Gezähnt 14.

48) 0.10 M. grün u. orange	—
49) 0.20 „ „ „	—
50) 0.30 „ „ „	—
51) 0.40 „ „ „	—
52) 0.50 „ „ „	—
53) 1.— „ „ „	—
54) 1.50 „ „ „	—
55) 2.— „ „ „	—
56) 2.50 „ „ „	—
57) 3.— „ „ „	—
58) 3.50 „ „ „	—
59) 4.— M. grün u. orange	—
60) 4.50 „ „ „	—
61) 5.— „ „ „	—
62) 10.— „ blau u. orange	—
63) 15.— „ „ „	—
64) 20.— „ „ „	—
65) 25.— „ „ „	—
66) 50.— „ „ „	—
67) 100.— „ d'orange u. orange	—
68) 200.— „ „ „	—
69) 500.— „ „ „	—

Württemberg. Gebührenmarken.

1911. 1. August. Format 18×21. Einfacher Rahmen mit Feld in der Mitte. Oben: „Württemberg“, unten „Gebührenmarke“. Wertziff. schwarz eingedruckt. Gezähnt 11. Wasserz.: „Kreuze und Ringe“

1) 5 Pf. grün	—10
2) 10 „ rot	—15
3) 20 „ blau	—
4) 25 „ orange	—
5) 40 „ schieferblau	—
6) 50 „ lila	—

Desgl., schmales Hochrechteck, 21×39, in der Mitte in einem auf der Spitze stehenden Quadrat, die Wertziffer schwarz eingedruckt. Gezähnt 14½. Wz.: nur „Ringe“.

7) 1 M. rot	—
8) 2 „ blau	—
9) 5 „ rot	—
10) 10 „ hellgrau	—
11) 50 „ orange	—

Stempelmarken.

1911. 1. August. Format wie die gleichartigen Gebührenmarken. Ähnliche Zeichnung, Inschrift „Stempelmarke“.

12) 5 Pfg. rot	—10
13) 10 „ blau	—15
14) 20 „ lila	—
15) 25 „ grau	—
16) 30 „ orange	—
17) 40 „ braun	—
18) 50 „ grün	—
19) 1 Mk. orange	—
20) 2 „ rot	—
21) 5 „ grün	—
22) 10 „ braun	—
23) 50 „ blau	—

Preisänderungen.

Elsaß-Lothringen.

Wechselstpl.-Marken Nr. 1: M	15.—
2:	15.—
6:	20.—

Lohnsteuer Nr. 1: M	3.—
2:	3.—
3:	4.—
6:	1.—
7:	2.50

Hessen-Cassel.

Nr. 52a. 25.—



Anhang.

Stempel - Banderolen.

Deutsches Reich.

Schaumweinsteuer.

1902. 1 Juli. F. Dr. a. w. Pap.

a) gez. 14 $\frac{1}{2}$, b) 11 $\frac{1}{2}$. Ohne Wz.

	a	b
1) 2 Pfg.	—	
2) 5 „ hellgrün	—40	
3) 6 „ grau	—50	
4) 10 „ karmin	—25	—35
5) 12 „	—	
6) 20 „	—	
7) 25 „ braun	—25	
8) 50 „ blaugrün	—15	—20
9) 1 M rot, orange Untergr.	—	—

Inschrift: „Verzollter Schaumwein“, gez. 14 $\frac{1}{2}$.

10) (Ohne Wert) grün —.10

1907-08. Mit Wasserz., gez. 14 $\frac{1}{2}$.

Inschrift: „Schaumweinsteuer“.

11) 10 Pfg. karmin	—
12) 25 „ braun	—
13) 50 „ grün	—15

Inschrift: Verzollter Schaumwein.

14) (Ohne Wert) grün —.15

1909. 1. August. Inschrift:

„Schaumweinsteuer“. Im Mittelschild statt des Vermerks „Angebracht den . . .“, jetzt die Flaschengröße. Mit Wasserz.

15) $\frac{1}{8}$ Flasche ?	—
16) $\frac{1}{4}$ „ ?	—
17) $\frac{1}{2}$ „ ?	—
18) $\frac{1}{1}$ „ grün	—15
19) $\frac{2}{1}$ „ ?	—

Inschrift: „Verzollter Schaumwein“ ohne Mittelschild.

20) (Ohne Wert) ultramarin

Zigaretten.

1905. Lange Banderolen von verschiedener Größe, in mehrere Felder eingeteilt.

a) Mit Vermerk „Angebracht den . . .“

b) Ohne Vermerk.

Steuerklasse I A. Verkaufspreis bis 15 Mark per 1000.

	a	b
1) $\frac{3}{4}$ Pf. grün f. Packg. v. 5 St.	—	—
2) 1 $\frac{1}{5}$ „ „ „ 8	0.60	0.15
3) 1 $\frac{1}{2}$ „ „ „ 10	0.50	0.10
4) 2 $\frac{1}{4}$ „ „ „ 15	0.60	0.15
5) 3 „ „ „ 20	—	—
6) 3 $\frac{3}{4}$ „ „ „ 25	—	0.15
7) 7 $\frac{1}{2}$ „ „ „ 50	—	0.20
8) 15 „ „ „ 100	—	0.25
9) 75 „ „ „ 500	—	0.50
10) 150 „ „ „ 1000	—	—

Steuerklasse I B. Verkaufspreis von 15—25 M per 1000.

11) 1 Pf. blau f. Packg. v. 4 St.	0.60	0.15
12) 1 $\frac{1}{4}$ „ „ „ 5	—	0.10
13) 2 $\frac{1}{2}$ „ „ „ 10	—	0.10
14) 5 „ „ „ 20	—	0.15
15) 6 $\frac{1}{4}$ „ „ „ 25	0.50	0.15
16) 12 $\frac{1}{2}$ „ „ „ 50	—	0.15
17) 25 „ „ „ 100	—	0.20
18) 125 „ „ „ 500	—	—

Steuerklasse I C. Verkaufspreis 25—35 M per 1000.

19) 1 $\frac{1}{20}$ Pf. rot f. Packg. v. 3 St.	—	—
20) 1 $\frac{3}{4}$ „ „ „ 5	—	—
21) 3 $\frac{1}{2}$ „ „ „ 10	0.50	0.10
22) 7 „ „ „ 20	0.60	0.15
23) 8 $\frac{3}{4}$ „ „ „ 25	—	0.15
24) 17 $\frac{1}{2}$ „ „ „ 50	—	0.20
25) 35 „ „ „ 100	—	0.25
26) 175 „ „ „ 500	—	—

**Steuerklasse I D. Verkaufspreis
35—50 M per 1000.**

27)	2 1/2 Pf. grau f. Packg. v. 5 St.	—	—
28)	5 10 .	0.60	0.15
29)	10 20 .	—	0.20
30)	12 1/2 25 .	—	0.20
31)	25 50 .	—	0.25
32)	50 100 .	—	—
33)	250 500 .	—	—

**Steuerklasse I E. Verkaufspreis
50—70 M per 1000.**

34)	3 1/2 Pf. braun f. Packg. v. 5 St.	—	—
35)	7 10 .	—	0.20
36)	14 20 .	—	0.20
37)	17 1/2 25 .	—	0.25
38)	35 50 .	—	0.30
39)	70 100 .	—	—

**Steuerklasse I F. Verkaufspreis
über 70 M per 1000.**

40)	5 Pf. viol. f. Packg. v. 5 St.	—	—
41)	10 10 .	—	0.20
42)	20 20 .	—	0.30
43)	25 25 .	—	—
44)	50 50 .	—	—
45)	100 100 .	—	—

1909. 1. September. Mit rotem Aufdruck „Gesetz von 1909“ in gotischer Schrift über dem Reichsadler.

Klasse I A.

46)	1 Pf. grün für 5 St.	—	—
47)	1 3/5 8 .	—	—
48)	2 10 .	0.05	—
49)	3 15 .	0.10	—
50)	4 20 .	0.05	—
51)	5 25 .	0.05	—
52)	10 50 .	—	—
53)	20 100 .	—	—
54)	100 500 .	—	—
55)	200 1000 .	—	—

Klasse I B.

56)	1 1/5 Pf. blau für 4 St.	—	—
57)	1 1/2 5 .	—	—
58)	3 10 .	0.05	—
59)	6 20 .	0.05	—
60)	7 1/2 25 .	0.05	—
61)	15 50 .	0.10	—
62)	30 100 .	—	—
63)	150 500 .	—	—

Klasse I C.

64)	1 7/20 Pf. rot für 3 St.	—	—
65)	2 1/4 5 .	—	—
66)	4 1/2 10 .	0.05	—
67)	9 20 .	0.05	—
68)	11 1/4 25 .	0.05	—
69)	22 1/2 50 .	0.10	—
70)	45 100 .	—	—
71)	225 500 .	—	—

Klasse I D.

72)	3 1/4 Pf. grau für 5 St.	—	—
73)	6 1/2 10 .	0.10	—
74)	13 20 .	0.15	—
75)	16 1/4 25 .	0.15	—
76)	32 1/2 50 .	—	—
77)	65 100 .	—	—
78)	130 200 .	—	—

Klasse I E.

79)	4 3/4 Pf. braun für 5 St.	—	—
80)	9 1/2 10 .	0.10	—
81)	19 20 .	0.15	—
82)	23 3/4 25 .	0.15	—
83)	47 1/2 50 .	—	—
84)	95 100 .	—	—

Klasse I F.

85)	7 1/2 Pf. viol. für 5 St.	—	—
86)	15 10 .	0.20	—
87)	30 20 .	—	—
88)	37 1/2 25 .	—	—
89)	75 50 .	—	—
90)	150 100 .	—	—

Zigarettentabak.

1905. Aehnliche Banderolen wie bei Zigaretten, Inschrift Zigarettentabak.

- a) Mit Inschrift „Angebracht den“
- b) Ohne Inschrift.

**Steuerklasse II A. Verkaufspreis
3—5 M per Kilogramm.**

1)	1 3/5 Pf. grün f. Packg. v. 20 gr.	—	—
2)	2 25 .	—	—
3)	4 50 .	—	—
4)	6 75 .	—	—
5)	8 100 .	—	—
6)	10 125 .	—	—
7)	16 200 .	—	—
8)	20 250 .	—	—
9)	40 500 .	—	—

**Steuerklasse II B. Verkaufspreis
5—10 M per Kilogramm.**

10) 3 1/5 Pf. blau f. Packg. v. 20 gr. — 0.20
11) 4 25 . — 0.20
12) 8 50 . — 0.25
13) 12 75 . — —
14) 16 100 . — —
15) 20 125 . — —
16) 32 200 . — —
17) 40 250 . — —
18) 80 500 . — —

**Steuerklasse II C. Verkaufspreis
10—20 M per Kilogramm.**

19) 6 Pf. rot f. Packg. v. 20 gr. — 0.20
20) 7 1/2 25 . — —
21) 15 50 . — —
22) 22 1/2 75 . — —
23) 30 100 . — —
24) 37 1/2 125 . — —
25) 60 200 . — —
26) 75 250 . — —
27) 150 500 . — —

**Steuerklasse II D. Verkaufspreis
20—30 M per Kilogramm.**

28) 9 3/5 Pf. grau f. Packg. v. 20 gr. — 0.30
29) 12 25 . — —
30) 24 50 . — —
31) 36 75 . — —
32) 48 100 . — 0.50
33) 60 125 . — —
34) 96 200 . — —
35) 120 250 . — —
36) 240 500 . — —

**Steuerklasse II E. Verkaufspreis
über 30 M per Kilogramm.**

37) 14 Pf. braun f. Packg. v. 20 gr. 0.75 0.30
38) 17 1/2 25 . — —
39) 35 50 . — —
40) 52 1/2 75 . — —
41) 70 100 . — —
42) 87 1/2 125 . — —
43) 140 200 . — —
44) 175 250 . — —
45) 350 500 . — —

Zigarettenpapier.

1905. Wie vorige.

- a) Mit Inschrift „Angebracht den ...“
b) Ohne Inschrift.

	a	b
1) 10 Pf. or'gelb f. Packg. v. 50 Bl. — —		
2) 12 60 . — —		
3) 20 100 . — —		
4) 40 200 . — —		

Der Wert zu 12 Pf. ist zwar zum Verkauf gestellt, aber in der Praxis nicht verwendet worden, da in Deutschland kein Fabrikant existiert, der Packungen von 60 Stück Zigarettenpapier herstellt.

NB. Sämtliche Banderolen, außer für Schaumwein, müssen so angebracht sein, daß sie beim Gebrauch der Zigaretten etc. zerreißen. Daher sind die Preise auch für derartige Exemplare zu verstehen. Vollständig unbeschädigte Stücke verdienen erheblich höhere Preise.

☛ Privat-Tauschzirkel ☛

für Stempelmarken-Sammler

(Leiter: Arthur Wülbern, Hamburg)

ladet zum Beitritt ein.

Beitrag halbjährlich nur M 2.—, Eintrittsgeld nur M 1.—.

Aufgenommen werden nur reelle, gutempfohlene Herren, die das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben. Rege Tauschverbindung, Gratisverlosungen etc. Statuten gegen Doppelkarte.

Arthur Wülbern

Hamburg

Ankauf, Verkauf und Tausch

von

Post-, Telegraf- u. Stempelmarken

Spezialität: Preiswerte Auswahlendungen.



ist die größte deutsche Briefmarkenzeitung,
die Inserate annimmt.

Hochinteressante Fachartikel — Chronik aller neu
erscheinenden Marken der ganzen Welt.

Bringt auch Artikel über Stempelmarken.

Preis pro Jahr direkt per Kreuzband nur M 2.—

Verlangen Sie Probenummer gratis vom
Verlag von „DIE POST“, Universal-Anzeiger für Briefmarkensammler, **Bischweiler i. E.**